

Anlagen zum Verkehrsvertrag über die Bedienung der Strecken im S-Bahnverkehr in der Region Berlin / Brandenburg

Anlage 1	Vorgaben zum Verkehrsangebot
Anlage 1.1	Grundangebot im S-Bahnverkehr
Anlage 1.2	Bedienungshäufigkeit und Taktfolge zusammengefasster Streckenabschnitte
Anlage 1.3	Definition der Bedienungszeiten, der Taktfolge im Nachtverkehr und der Reisezeitobergrenzen
Anlage 1.4	Zugangebot (Laufwege, Zugfahrten, Verkehrstage und Zugkilometer)
Anlage 1.5	Planungskalender für das Verkehrsangebot

Anlage 2	Qualitätsstandards
Anlage 2.1	Pünktlichkeit, Zugausfall und Anschlusssicherung
Anlage 2.2	Fahrzeugeinsatz und -standards
Anlage 2.3	Bereitstellung eines ausreichenden Platzangebotes
Anlage 2.4	Ersatzkonzepte bei Betriebsstörungen
Anlage 2.5	Personal
Anlage 2.6	Sauberkeit
Anlage 2.7	Sicherheit
Anlage 2.8	Information der Fahrgäste
Anlage 2.9	Ermittlung der Kundenzufriedenheit

Anlage 3	Vertrieb der S-Bahn Berlin GmbH
-----------------	--

Anlage 4	Finanzieller Beitrag der Länder Berlin und Brandenburg
Anlage 4a	Finanzieller Beitrag des Landes Berlin
Anlage 4b	Finanzieller Beitrag des Landes Brandenburg

Anlage 5	Muster der Liefernachweise
Anlage 5.1	Zusammenfassender Liefernachweis der Betriebsleistung
Anlage 5.2	Abweichungen im Monat Januar 2004 durch FPLO'en
Anlage 5.3	Betriebsstörungsanalyse S-Bahn Berlin
Anlage 5.4	Ersatzverkehre für die S-Bahn Berlin GmbH
Anlage 5.5	Darstellung des Pünktlichkeitsgrades der S-Bahn Berlin GmbH
Anlage 5.6	Anschlusssicherung
Anlage 5.7	Maßnahmen zur Gewährleistung der Sauberkeit der Stationen
Anlage 5.8	Maßnahmen der Sicherheit und deren Erfolge
Anlage 5.9	Umfang und Ergebnisse der Fahrkartenkontrollen
Anlage 5.10	Meldung der Einnahmen aus Verbundtarif nach Tarifpositionen
Anlage 5.11	Maßnahmen zur Information der Fahrgäste
Anlage 5.12	Anforderungen an das Personal
Anlage 5.13	Entwicklung der Fahrzeugflotte
Anlage 5.14	Beschwerdenmanagement S-Bahn Berlin GmbH x. Quartal jjjj
Anlage 5.15	Meldung der Kundenzufriedenheitswerte nach dem PSI-Verfahren bei der S-Bahn Berlin GmbH

Anlage 1 Vorgaben zum Verkehrsangebot

Anlage 1.1 Grundangebot im S-Bahnverkehr

Grundangebot

Linie	Abschnitt	Zahl Zuggruppen (Züge je 20-min- Grundtakt)			Bemerkungen
		HVZ ¹	NVZ ²	SVZ ³	
S 1	Wannsee – Zehlendorf	2	2	1	
	Zehlendorf – Potsdamer Platz	3	2	2	
	Potsdamer Platz – Nordbahnhof	2	2	2	
	Nordbahnhof – Frohnau	2	2	1	
	Frohnau – Oranienburg	1	1	1	
S 2	Blankenfelde – Lichtenrade	1	1	1	
	Lichtenrade – Buch	2	2	1	
	Buch – Bernau	1	1	1	
S 25	Teltow Stadt – Lichterfelde Süd	1	1	1	Nach Fertigstellung Streckenverlängerung
	Lichterfelde Süd – Nordbahnhof	2	2	1	NVZ Sa/So 20-min-Takt
	Nordbahnhof – Tegel	1	1	1	Nach Abschluss 3. Baustufe Schönholz – Tegel Verdichtung auf 2/2/1
	Tegel – Hennigsdorf	1	1	1	
S 3	Erkner – Friedrichshagen	2	1	1	Auch Sa/So im Sommerhalbjahr 10-min-Takt im Tagesverkehr
	Friedrichshagen – Ostbahnhof	3	2	1	
	Ostbahnhof – Charlottenburg	1	1	-	
S 4	Ring	3	3	2	NVZ Sa/So 10-min-Takt
S 45	→ Schönefeld – Hermannstraße	1	1	-	Linie verkehrt nur Mo-Fr
S 46	Königs Wusterhausen – Gesundbrunnen	1	1	1	
S 47	Spindlersfeld – Westend	1	1	1	
S 5	Strausberg Nord – Strausberg	1	1	0,5	20-Minuten-Takt nach Herstellung der Kreuzungsmöglichkeit Hegermühle
	Strausberg – Hoppegarten	1	1	1	
	Hoppegarten – Mahlsdorf	2	1	1	
	Mahlsdorf – Warschauer Str. / Ostbahnhof	3	2	1	
	Ostbahnhof – Westkreuz	2	1	1	
S 7	Ahrensfelde – Warschauer Str.	3	2	1	
	Warschauer Str. – Potsdam Hbf.	2	2	1	
S 75	Wartenberg – Warschauer Str.	2	2	1	
	Warschauer Str. – Spandau	1	1	1	
S 8	Zeuthen – Grünau	1	-	-	
	Grünau – Schöneweide	2	1	1	
	Schöneweide – Blankenburg	2	2	1	

¹ Hauptverkehrszeit
² Nebenverkehrszeit
³ Schwachverkehrszeit

Linie	Abschnitt	Zahl Zuggruppen (Züge je 20-min- Grundtakt)			Bemerkungen
		HVZ ¹	NVZ ²	SVZ ³	
	Blankenburg – Birkenwerder	1	1	1	
9	→ Schönefeld – Spandau	1	1	1	

Das definierte Grundangebot basiert auf dem zur Zeit für Berlin gültigen Nahverkehrsplan 2000/2001 und 2004 und der Planverordnung für den Schienenpersonennahverkehr im Land Brandenburg.

Im Rahmen der Weiterentwicklung des Nahverkehrsplanes für Berlin bzw. der Planverordnung für den Schienenpersonennahverkehr im Land Brandenburg sowie im Zusammenhang mit Netzveränderungen wird das Grundangebot entsprechend den vertraglichen Regelungen für das jeweilige Verkehrsgebiet fortgeschrieben.

Entsprechend den Festlegungen des Berliner Nahverkehrsplanes ist vorgesehen, den bisherigen Grundtakt im Berliner ÖPNV von 20 Minuten auf seine Wirksamkeit zu prüfen. Sollte im Ergebnis dieser Überprüfung vereinbart werden, auf einen anderen Grundtakt überzugehen, wird das Grundangebot der S-Bahn unter Einhaltung der im Vertrag geregelten Grundsätze einvernehmlich angepasst.

Anlage 1.2 Bedienungshäufigkeit und Taktfolge zusammengefasster Streckenabschnitte

Die durchschnittliche Zugfolge - in Minuten - der nachfolgend genannten Streckenabschnitte ergibt sich aus der Bedienungshäufigkeit des Grundangebotes (Anlage 1.1) und den jährlich zu vereinbarenden detaillierten Fahrplanleistungen.

Durch die S-Bahn Berlin GmbH wird zu jeder Bedienzeit (HVZ, NVZ, SVZ und Nachtverkehr) eine ausgewogene gleichmäßige Taktfolge auf diesen zusammengefassten Streckenabschnitten angeboten.

Diese ist jährlich abzustimmen und sollte nachfolgende Werte erreichen:

Strecke	HVZ	NVZ	SVZ
Stadtbahn (Ostbahnhof – Charlottenburg)	2 - 3	3 - 4	5
Nord-Süd-Bahn (Nordbahnhof – Anhalter Bahnhof)	3 - 4	3 - 4	5 - 10
Ringbahn (Nordring: Treptower Park – Gesundbrunnen – Westend)	4 - 5	5 - 10	5 - 10
Ringbahn (Südring: Westend – Neukölln – Treptower Park)	3 - 5	5 - 10	5 - 10
Baumschulenweg – Schöneweide	3 - 4	3 - 4	5
Schöneweide – Adlershof	4	4	5 - 10
Adlershof – Grünau	5 - 10	5 - 10	10
Adlershof – Flughafen Schönefeld	10	10 - 20	20
Friedrichsfelde Ost – Warschauer Straße	2 - 3	3 - 4	5 - 10
Anhalter Bahnhof – Priesterweg	5	5 - 10	10

Abweichungen von der gleichmäßigen Taktfolge sind in Abstimmung mit den Aufgabenträger möglich, wenn dies zu Vorteilen auf vor- oder nachgelegenen Streckenabschnitten führt oder wenn dies im Interesse der Anschlussoptimierung liegt.

Anlage 1.3 Definition der Bedienungszeiten, der Taktfolge im Nachtverkehr und der Reisezeitobergrenzen

Die Rahmenbedienungszeiten richten sich nach dem Nahverkehrsplan für das Land Berlin 2001/2004 bzw. dem jeweils aktuellen Stand. Für das Land Brandenburg sind darüber hinaus die zeitlich bedingten Zubringerfunktionen zum Knoten Berlin zu berücksichtigen (z.B. Einsatz der ersten Frühzüge von den Endpunkten). Änderungen, die erhebliche Auswirkungen haben, sind zwischen den Vertragspartnern abzustimmen.

Rahmenbedienungszeiten nach dem Nahverkehrsplan Berlin 2001/2004:

Tagesverkehr

Verkehrszeiten	Montag – Freitag	Sonnabend	Sonntag
Tagesverkehr	ca. 4:00 - 1:00 Uhr	ca. 4:00 - 1:00 Uhr	ca. 4:00 - 1:00 Uhr
- SVZ	ca. 4:00 - 5:00 Uhr	ca. 4:00 - 7:00 Uhr	ca. 4:00 - 9:00 Uhr
- HVZ	ca. 5:00 - 8:00 Uhr		
- NVZ	ca. 8:00 - 14:00 Uhr	ca. 7:00 - 20:30 Uhr	ca. 9:00 - 20:30 Uhr
- HVZ	ca. 14:00 - 18:30 Uhr		
- NVZ	ca. 18:30 - 20:30 Uhr		
- SVZ	ca. 20:30 - 1:00 Uhr	ca. 20:30 - 1:00 Uhr	ca. 20:30 - 1:00 Uhr

Nachtverkehr

Verkehrszeiten	Nacht So/Mo-Do/Fr	Nacht Fr/Sa	Nacht Sa/So
Nachtverkehr		ca. 1:00-4:00 Uhr	ca. 1:00-4:00 Uhr

Taktfolge im Nachtverkehr

Von der S-Bahn Berlin GmbH wird in den Nächten von Freitag zu Sonnabend und von Sonnabend zu Sonntag sowie in den Nächten zwischen einem Werktag und einem folgenden Feiertag bzw. zwischen dem Feiertag und einem folgenden Sonnabend oder Sonntag und zwischen aufeinanderfolgenden Feiertagen oder umgekehrt ein Nachtverkehr im inneren Stadtbereich mit einer Zugfolge von 30 Minuten und im äußeren Stadtbereich und dem Land Brandenburg mit einer Zugfolge von 60 Minuten angeboten. An ausgewählten Knoten werden Anschlüsse garantiert. Zwischen der S-Bahn Berlin GmbH und den Aufgabenträgern sowie der BVG erfolgen hierzu nähere Abstimmungen.

Reisezeitobergrenzen

Soweit es dem Einfluss der S-Bahn Berlin GmbH als Eisenbahnverkehrsunternehmen sowie als Geschäftsbesorgerin im Rahmen des Geschäftsbesorgungsvertrages mit der DB Netz derzeit unterliegt, wird sie dafür Sorge tragen, die in der folgenden Tabelle bestimmten maximal zulässigen Reisezeiten der einzelnen Streckenabschnitte heute und zukünftig einzuhalten. Damit soll einer möglichen nicht auszuschließenden Vernachlässigung der Strecken und einer schleichenden Verschlechterung der Fahrzeiten der S-Bahn Berlin GmbH vorgebeugt werden. Die Festlegung der Reisezeitobergrenzen soll verhindern, dass eine

Verbesserung der Pünktlichkeit durch eine künstliche Streckung der Fahrzeiten bewirkt wird. In Abstimmung mit den Aufgabenträgern können bei den Abstimmungen des Verkehrsangebots längere Reisezeiten vereinbart werden, wenn dies im Interesse des Fahrplan- und Anschlussgefüges im Netz sinnvoll ist.

Sofern wichtige Gründe für eine Änderung der Reisezeitobergrenzen sprechen, können diese einvernehmlich zwischen Aufgabenträgern und der S-Bahn Berlin GmbH vereinbart werden.

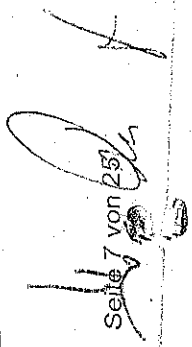
Streckenabschnitt (ggf. Differenzierung nach Linien möglich)	Reisezeit Fahrplan 2003 [min]	Reisezeitobergrenze Zielwert [min]	Hauptvoraussetzungen
Westkreuz – Ostkreuz	31	29	Abgeschlossene GE ⁴ westliche Stadtbahn, GE Ostkreuz
Friedrichstr. – Ahrensfelde	34	32	GE Ostkreuz, Bahnstromstabilisierung
Ostkreuz – Strausberg N.	47	46	GE Ostkreuz, Bahnstromstabilisierung
Ostkreuz – Erkner	30	28	GE Ostkreuz, Bahnstromstabilisierung
Westkreuz – Potsdam	25	23	GE S 7 West, zweigleisiger Ausbau Wannsee – Potsdam
Friedrichstr. – Oranienburg	46	44	GE S 1 Nord, Bahnstromstabilisierung
Papestraße – Lichterfelde Süd	13	12	Zweigleisiger Ausbau Priesterweg – Lichterfelde Ost
Ring	63	60	Bahnstromstabilisierung, GE Ostkreuz, Fertigstellung Papestr.
Baumschulenweg – Königs Wusterhausen	29	28	GE S 9 (Südost), Bahnstromstabilisierung

Bei Änderungen der technischen Voraussetzungen sind die Vertragspartner bestrebt, im Interesse der Fahrgäste Verkürzungen der Fahrzeit zu bewirken, dies gilt insbesondere bei Einsatz neuer Fahrzeugflotten, bei Erhöhungen der Streckengeschwindigkeit oder Maßnahmen der Verbesserung der Leit- und Sicherungstechnik.

Anlage 1.4 Zugangebot (Laufwege, Zugfahrten, Verkehrstage und Zugkilometer)

Für das Kalenderjahr 2003 wird zwischen der S-Bahn Berlin GmbH und den Aufgabenträgern folgendes Zugangebot als verbindlich festgelegt:

Linienkonzept	Strecke	Ø Bedienungsfrequenz			Betriebsleistung 2003 (Mio Zkm)		Bemerkungen		
		HVZ	NVZ	SVZ	NV	Berlin		Brandenburg	
						gesamt			
S 1	Potsdam Hbf – Zehlendorf	10'	10'	20'	30'	3,604	0,839	4,443	
	Zehlendorf – Nordbahnhof	6,66'	10'	10'	30'				
	Nordbahnhof – Gesundbrunnen	10'	10'	10'	30'				
	Gesundbrunnen – Frohnau	10'	10'	20'	60'				
	Frohnau – Oranienburg	20'	20'	20'	60'				
	S 2	Blankenfelde – Lichtenrade	20'	20'	20'	60'	2,700	0,510	3,209
	Lichtenrade – Buch	10'	10'	20'	60'*)				
	Buch – Bernau	20'	20'	20'	60'				
S 25	Lichterfelde Süd - Potsdamer Platz	10'	10'	20'	60'	1,849	0,081	1,930	
	Potsdamer Platz – Nordbahnhof	10'	10'	10'	60'				

Seite 7 von 25


Anlagen 1 bis 3 zum Verkehrsvertrag zwischen Berlin und Brandenburg und der S-Bahn Berlin GmbH

S 3	Nordbahnhof – Hennigsdorf	20'	20'	20'	20'	60'	1,887	0,050	1,936	***) Sommer Sa/So 10'
	Erkner – Friedrichshagen	10'	20' ***)	20'	20'	30'				
	Friedrichshagen - Ostkreuz ***)	10'	20'	20'	20'	30'				
	Ostkreuz - Ostbahnhof ****)	10'	10'	20'	20'	-				
S 4	Vollring (S 41 wie Uhrzeiger; S 42 gegen Uhrzeiger)	6,66'	6,66'	10'	10'	30 ¹²⁾	3,334	0,000	3,334	Mo - Fr
	Vollring (S 41 wie Uhrzeiger; S 42 gegen Uhrzeiger)	10'	10'	10'	10'		1,021	0,000	1,021	Sa + S / t
S 45	Flughafen Bin-Schönefeld – Hermannstraße	20'	20'	20'	-		1,021	0,000	1,021	Mo - Fr
	Flughafen Bin-Schönefeld – Hermannstraße	20'	20'	20'	-		1,911	0,426	2,337	Sa + S / t
S 46	Königs Wusterhausen – Gesundbrunnen	20'	20'	20'	20'	30' BKW - BGA 60'	1,477	0,000	1,477	
	Spindlersfeld – Westend	20'	20'	20'	20'	BSPF – BSWP 30'	1,585	0,868	2,453	
S 5	Strausberg Nord – Strausberg	40'	40'	40'	40'	60'				
	Strausberg – Hoppegarten	20'	20'	20'	20'	60'				
	Hoppegarten – Mahlsdorf	10'	20'	20'	20'	60'				
	Mahlsdorf - Warschauer Straße	6,66'	10'	10'	20'	30'				
	Warschauer Straße – Friedrichstraße	10'	10'	10'	20'	30'				
Friedrichstraße - Zoologischer Garten	-	-	-	20'	30'					

Handwritten signature and date: 11. 12. 2005

S 7	Ahrenfelde – Lichtenberg	10' ****)	10'	10'	20'	30'	3,003	0,058	3,061	nördl. Teil
	Lichtenberg - Warschauer Straße	10' ****)	10'	10'	20'	-				
	Warschauer Straße - Zoologischer Garten	10'	10'	10'	20'	-				
	Charlottenburg – Wannsee	10'	10'	10'	20'	30'				
S 75	Wartenberg - Warschauer Straße	10'	10'	10'	20'	30'	2,398	0,000	2,398	
	Warschauer Straße - Zoologischer Garten	20'	20'	20'	20'	30'				
	Charlottenburg – Spandau	10'	10'	10'	10'	30'				
	Zeuthen – Grünau	20'	- ***	-	-	-				
S 8	Grünau – Pankow	10'	10'	10'	20'	30'	2,111	0,332	2,443	*** Sommer Sa/So 20'
	Blankenburg – Birkenwerder	20'	20'	20'	40'	-				
	Flughafen Bln-Schönefeld – Zoologischer Garten	20'	20'	20'	20'	BfHS – BwRS 30'				
	Lichterfelde Süd – Birkenwerder									
S 9							1,437	0,000	1,437	
S 26							0,654	0,235	0,889	Linie verkehrte bis 15.06.03
	Σ						28,970	3,398	32,368	

Handwritten signature and date: Seite 9 von 25

Erkenntnisstand 26.05.2003								
*)	Gesundbrunnen - Pankow = 30'							Bis 16.02.03 Grundlage Jahresfahrplan 2002/2003 i. d. F. FPLÄ ⁵ 1 --> Übern. d. korrr. Fassung 12/02
**)	Sommer Sa/So 10'							Ab 17.02.03 Grundlage Jahresfahrplan 2002/2003 i. d. F. FPLÄ 1 einschl. S 1 nach BWS
***)	Früh-HVZ zusätzliche Fahrten Friedrichshagen – Ostbahnhof							Ab 23.02.03 Grundlage Jahresfahrplan 2002/2003 i. d. F. FPLÄ 2
****)	Früh-HVZ zusätzliche Fahrten Ahrensfelde -> Warschauer Straße							Ab 16.06.03 Grundlage Jahresfahrplan 2003/2004
NV	Nachtverkehr Fr/SA, Sa/S, vt/t							FPLO ⁶ 915 (B.a.w. gültig) in S 8 (sa) eingearbeitet
2)	Gesundbrunnen – Westend über Ostkreuz							

⁵ Fahrplanänderung
⁶ Fahrplananordnung

Anlage 1.5 Planungskalender für das Verkehrsangebot

Procedere zur Bestellung von SPNV-Angeboten (S-Bahn) zum Fahrplanwechsel im Jahre N.

Monat	Arbeitsinhalte / Zwischenergebnisse
X - 12	Abgabe der Bestellkonzeption durch den Aufgabenträger an die S-Bahn Berlin GmbH (Linienführung, Taktfolge, Betriebszeiten)
X - 11	Verständigung über die prinzipielle Machbarkeit der Bestellkonzeption unter Berücksichtigung der Netzsituation (Maßnahmen Grunderneuerung)
X - 11	Bestellung des Verkehrsangebotes entsprechend der Bestellkonzeption durch die Aufgabenträger
X - 10	Übergabe des Betriebsprogramms durch die S-Bahn Berlin GmbH an die Aufgabenträger (Linienführung, Taktfolgen, Betriebszeiten, Hochrechnung Betriebsleistung, Minutenplanentwurf)
X - 9	Liniengenaue Präzisierung der Bestellung durch die Aufgabenträger auf der Grundlage des Betriebsprogramms
X - 6	Vorlage der Minutenfahrpläne durch die S-Bahn Berlin GmbH
X - 3	Vorlage des Fahrplanentwurfs durch die S-Bahn Berlin GmbH und Endabstimmung mit den Aufgabenträgern
X - 2	Redaktionsschluss Kursbuch und übrige Fahrplanprodukte
X	Fahrplanwechsel

Werden die oben genannten Fristen durch die Aufgabenträger nicht eingehalten, so wird die S-Bahn Berlin GmbH entsprechend ihrem jeweiligen Kenntnisstand und auf der Grundlage der bereits erfolgten Abstimmungen die Arbeiten zur Vorbereitung des Fahrplans fortführen. Über Abweichungen von der oben angeführten Terminkette können sich die S-Bahn Berlin GmbH und die Aufgabenträger einvernehmlich verständigen. Näheres dazu regelt § 4 des Verkehrsvertrages.

Anlage 2 Qualitätsstandards

Anlage 2.1 Pünktlichkeit, Zugausfall und Anschlusssicherung

Standard

Die S-Bahn Berlin GmbH garantiert trotz der intensiven Bautätigkeit im Kernnetz für die von ihr zu erbringenden Leistungen einen Pünktlichkeitsgrad von mindestens 96% im Monatsdurchschnitt.

In Abhängigkeit vom Sanierungsfortschritt der Infrastruktur sowie der Linienbeschleunigung (Anlage 1.3) kann der Pünktlichkeitsgrad während der Laufzeit des Vertrags einvernehmlich auf 97 % angepasst werden.

Pünktlichkeitsgrad

Der Pünktlichkeitsgrad wird ermittelt nach der Formel

$$P = \frac{(Z - Z_v - Z_a) \times 100}{Z}$$

- Z = Gesamtzahl der laut Fahrplan verkehrenden Züge
Z_v = Anzahl der verspäteten Züge
Z_a = Anzahl ausgefallener Züge

Ausgefallene Züge

Ein Zug gilt als ausgefallen, wenn er nicht verkehrt, bzw. die Verspätung größer als die jeweilige Taktfolgezeit der betroffenen S-Bahnlinie ist.

Teilausfall

Sofern Fahrten nur auf Teilstrecken ausfallen, geht die Fahrt bei der Ermittlung der Pünktlichkeit nur anteilig (nach Zugkm) der nicht erbrachten Leistung in die Anzahl der ausgefallenen Züge ein. Mit einem Ersatzzug gefahrene Teilstrecken gelten als erbracht, wenn der Ersatzzug in der Fahrplananlage des ausgefallenen Zuges verkehrt.

Verfrühte Abfahrt

Bei verfrühter Abfahrt gelten Fahrten bis zum nächsten Messpunkt, an dem keine Verfrühung mehr gemessen wird, als ausgefallen.

Verspätete Züge

Ein Zug gilt als verspätet, wenn er mehr als 3 Minuten vom Fahrplan abweicht.

Grundsatz:

Als verspätet bzw. ausgefallen gelten nicht solche Züge, die in Folge höherer Gewalt i. S. des Haftpflichtgesetzes (z. B. extreme Wetterlagen, Unterbrechung der Energieversorgung, polizeiliche Anordnung) bzw. durch Eingriffe oder Beeinträchtigungen des S-Bahnverkehrs durch Dritte, die selbst bei Beachtung der nach den Umständen des Falles gebotener Sorgfalt mit wirtschaftlichen Mitteln nicht abwendbar sind (z. B. Suizide, Verkehrsgefährdung durch Dritte, Störungen von Anlagen und Fahrzeugen durch Dritte), verspätet oder ausgefallen sind. Die Nicht- oder Schlechterfüllung von Leistungen von Vertragspartnern der S-Bahn Berlin GmbH, die zum DB Konzern gehören, oder von sonstigen natürlichen oder

juristischen Personen, deren Leistungen die S-Bahn Berlin GmbH im Zusammenhang mit diesem Verkehrsvertrag in Anspruch nimmt, stellen keinen Eingriff bzw. keine Beeinträchtigung durch Dritte dar. Vorstehender Satz gilt nicht, wenn die Nicht- oder Schlechterfüllung des Vertragspartners der S-Bahn Berlin GmbH auf höherer Gewalt i. S. dieses Absatzes bzw. auf Eingriffen oder Beeinträchtigungen durch Dritte i. S. dieses Absatzes beruht, die selbst bei Beachtung der nach den Umständen des Falles gebotenen Sorgfalt mit wirtschaftlichen Mitteln nicht abwendbar sind

Automatische Pünktlichkeitsmessung

Mit Fertigstellung der Betriebszentrale der Berliner S-Bahn wird ein System der automatischen Erfassung und Dokumentation der Pünktlichkeit geschaffen. Gemessen werden die Abweichungen bei der Abfahrt am Bahnsteig. Die Messpunkte werden im Einvernehmen mit den Aufgabenträgern festgelegt.

Den Aufgabenträgern werden die Messdaten kostenlos und unverzüglich in einem für die statistische Weiterverarbeitung geeigneten üblichen Datenformat zur Verfügung gestellt. Die Datenweitergabe erfolgt auch über eine Schnittstelle der Aufgabenträger oder an ein von ihnen beauftragtes Unternehmen. Die Verpflichtung der S-Bahn Berlin GmbH zur Vorlage von Liefernachweisen bleibt davon unberührt.

Vor der Umstellung auf die automatische Pünktlichkeitsmessung erfolgt eine Abstimmung der Methode und eine Kalibrierung des Messverfahrens zum Abgleich mit dem bisherigen Messverfahren durch einen von den Vertragspartnern einvernehmlich bestimmten unabhängigen Gutachter.

Berichterstattung

Die Berichterstattung erfolgt gemäß § 18 des Vertrages.

Malusregelung

Bei Unterschreitung des festgelegten Pünktlichkeitsgrades verringert sich der auf den jeweiligen Monat entfallende finanzielle Beitrag in Höhe des vom-Hundertsatzes, der sich absolut aus der Differenz des garantierten und des tatsächlichen Pünktlichkeitsgrades ergibt. Der Abzug ist auf maximal 4 % des monatlichen Zahlbetrages begrenzt. Die monatlichen Auswirkungen werden in der Jahresabschlussrechnung gemäß § 21 Abs. 3 des Verkehrsvertrages berücksichtigt.

Kommt es zu einer Übernahme der Bestellerfunktion für die Infrastruktur durch die Aufgabenträger nach § 11 des Verkehrsvertrages, sind die Vertragspartner sich darüber einig, dass dies zu keinen wirtschaftlichen Nachteilen für die S-Bahn Berlin GmbH führen darf. Dies bedeutet insbesondere hinsichtlich der Pünktlichkeit, dass sich die Qualität der Infrastruktur nicht verschlechtern darf. Sofern es jedoch zu Verschlechterungen kommt, ist die Pünktlichkeitsbewertung um diese Verspätungen zu korrigieren und aus der Berechnung der Pünktlichkeit herauszunehmen.

Anschlussicherung

Die Anschlussicherung der S-Bahnlinien untereinander wird durch den Fahrplan an den bereits bewährten Verknüpfungspunkten weiterhin erfolgen.

Entsprechend den fahrplantechnischen Möglichkeiten und der technischen Machbarkeit sind die Anschlussbeziehungen nach Maßgabe des Nahverkehrsplanes weiter zu optimieren, insbesondere in den Schwachverkehrszeiten, wenn nur der Grundtakt (derzeit 20-Minuten) angeboten wird.

Hinsichtlich der Anschlusssicherung haben bei Unregelmäßigkeiten in der Fahrplanumsetzung die Interessen der Mehrzahl der betroffenen Fahrgäste Vorrang vor Minderheiten. Dabei sind die Größe der Umsteigeströme und die Auswirkungen auf die Reisezeit aller betroffenen Fahrgäste zu beachten.

Sofern die Möglichkeit bahnsteiggleicher Umsteigevorgänge gegeben ist, muss dem Interesse der Nutzer Vorrang gegenüber betrieblichen Belangen eingeräumt werden.

Besondere Bedeutung hat der Erhalt bisheriger unternehmensübergreifende Anschlussbeziehungen (z.B. S-/U-Bahn-Anschluss in Wuhletal [U5/S5]).

Bei der Anschlussgestaltung und -sicherung wird grundsätzlich davon ausgegangen, dass stark vernetzte Schienenverkehre Vorrang vor Zubringern in Flächenverkehren haben.

Die Kommunikation der Verkehrsunternehmen untereinander zur Anschlusssicherung bei Verkehren mit geringerer Taktdichte ist über die Verknüpfung von RBL⁷-Systemen zu verbessern. Die Vertragspartner erarbeiten hierzu in einer Arbeitsgruppe Lösungsvorschläge zur Erreichung dieses Zieles.

Anlage 2.2 Fahrzeugeinsatz und -standards

Standard

Bei der Erneuerung des Fuhrparks sind die Ziele und Vorgaben der Reisezeitverkürzung und Beschleunigung sowie der Lärminderung der S-Bahn besonders zu beachten.

Komfort

Mit dem Einsatz der Neubaufahrzeuge müssen folgende Punkte gewährleistet werden:

- behindertengerechte Gestaltung und Zugänglichkeit,
- leichter und sicherer Einstieg,
- angemessenes Sitzplatzangebot (in Verbindung mit Anlage 2.3) und
- geeignete Mehrzweckbereiche, die die Mitnahme von Rollstühlen, Kinderwagen, Fahrrädern und Traglasten ermöglichen.

Zum Wohlbefinden der Fahrgäste sind in der warmen wie in der kalten Jahreszeit jederzeit angemessene klimatische Verhältnisse in dem Umfang zu gewährleisten, wie es zum Zeitpunkt des Inkrafttretens des Verkehrsvertrages in den Fahrzeugen der S-Bahn Berlin GmbH gewährleistet ist.

Die S-Bahn Berlin GmbH sichert die optische und akustische Fahrgastinformation in den Fahrzeugen auch unter Beachtung der Belange mobilitätseingeschränkter Fahrgäste zu.

Die S-Bahn Berlin GmbH setzt ausschließlich vom EBA zugelassene Fahrzeuge ein. Diese Zulassung beinhaltet auch die Einhaltung der Umweltstandards. Die S-Bahn Berlin GmbH wird gemeinsam mit den Fahrzeugherstellern, den Aufgabenträgern und dem Umweltbundesamt an der Weiterentwicklung der Umweltverträglichkeit ihrer Fahrzeuge arbeiten.

Anlage 2.3 Bereitstellung eines ausreichenden Platzangebotes

Die S-Bahn Berlin GmbH sichert ein ausreichendes Platzangebot in allen Zügen. Für den Fall wiederholt auftretender Überbesetzungen sind diese nach ihrer Ursache zu analysieren und erforderlichenfalls geeignete Maßnahmen abzuleiten. Die S-Bahn Berlin GmbH legt den Aufgabenträgern dazu unverzüglich einen Maßnahmenplan vor.

Kriterien für die Bereitstellung eines ausreichenden Platzangebotes:

Das Platzangebot der Züge ergibt sich aus der Zahl der Sitz- und Stehplätze.

Das Sitzplatzangebot ist so zu bemessen, dass Fahrgäste im Regelfall nicht länger als 15 Minuten stehen müssen.

Die Stehplatzanzahl basiert auf der Grundlage von 4 Personen/qm Stehplatzfläche, wobei die maximale Auslastung von 65% der Gesamtplätze in der HVZ nicht überschritten werden sollte. Darüber hinaus soll der Mittelwert der maximalen Auslastung über die 20-Minuten-Spitze in der Spitzenstunde 80 % nicht überschreiten.

Während der NVZ und SVZ ist eine derartige maximale Auslastung von 65% der Gesamtplätze nur bei einzelnen Zügen zulässig, um keine zusätzlichen wirtschaftlichen Zwänge für die S-Bahn Berlin GmbH zu erzeugen.

Innerhalb des S-Bahnringes kann in den Spitzenzeiten von diesem Standard abgewichen werden. Kurzfristige Spitzen bei Großveranstaltungen bleiben ebenfalls außer Betracht.

Anlage 2.4 Ersatzkonzepte bei Betriebsstörungen

Bei Bauarbeiten mit Auswirkungen auf den Zugverkehr ist das baubedingte Angebotskonzept unter Berücksichtigung des zu erwartenden Verkehrsaufkommens zu dimensionieren. Im Falle von Totalsperrungen einzelner Streckenabschnitte sind alternative Fahrtmöglichkeiten, die soweit möglich auch von Rollstuhlfahrern benutzt werden können, über

- Umfahrungen mit anderen ÖPNV-Linien (U-Bahn, Bus)
- Ersatzverkehre mit Bussen oder Bahnen

vorzusehen.

Bei umfangreichen Eingriffen in das Regelverkehrsangebot erfolgt eine Abstimmung mit den Aufgabenträgern:

Grundsätzlich ist die S-Bahn Berlin GmbH verpflichtet,

- den Fahrgästen alternative Fahrtmöglichkeiten im SPNV- und ÖPNV-Netz anzubieten und
- Reisendeinformation vorzunehmen (Radio, Zeitung, Internet, Aushänge, Flyer)

Bei Betriebsstörungen hat die S-Bahn Berlin GmbH umgehend auf alternative Fahrtmöglichkeiten hinzuweisen. Im Falle länger andauernder Störungen (voraussichtlich mehr als eine Stunde) sorgt die S-Bahn Berlin GmbH in Abstimmung mit anderen Verkehrsunternehmen für die Organisation eines Ersatzverkehrs.

Schienenersatzverkehre mit Bussen, die den Anforderungen dieses Vertrages entsprechen, werden je ausgefallenem S-Bahn-Verkehrsangebot (in Zugkilometer) mit 50 % des jeweils aktuellen finanziellen Beitrages pro Zugkilometer (Anlagen 4, 4a und b, Spalte 7) abgegolten. In besonderen Fällen mit erheblichen Fahrgastauswirkungen und verbundenem Koordinierungsaufwand kann auf Antrag der S-Bahn Berlin GmbH hiervon abgewichen werden. Die Entscheidung hierüber liegt bei den Aufgabenträgern.

Hiervon unabhängig muss die S-Bahn Berlin GmbH bei Zugausfällen alle möglichen und wirtschaftlich vertretbaren Maßnahmen ergreifen, die geeignet sind, die Nachteile für die Kunden zu mildern.

Bei S-Bahn-Pendelverkehr und Ersatzverkehr mit Schienenfahrzeugen erfolgt keine Reduzierung des finanziellen Beitrages pro Zugkilometer; nicht geleistete Zugkilometer werden nicht vergütet.

Die Malus-Regelung erfolgt im Rahmen der Kundenzufriedenheit gemäß Anlage 2.9

Anlage 2.5 Personal

Standard

Die S-Bahn Berlin GmbH setzt fachlich qualifiziertes und serviceorientiertes Personal ein und führt regelmäßig qualitätsorientierte Schulungen durch. Mitarbeiter mit Kundenkontakt verfügen über eine einheitliche Unternehmensbekleidung und ein gepflegtes äußeres Erscheinungsbild.

Das Personal der S-Bahn Berlin GmbH auf den Bahnhöfen und in den Zügen sorgt sich im Rahmen der betrieblichen Möglichkeiten um die Betreuung mobilitätseingeschränkter Fahrgäste.

Die Beförderung mobilitätseingeschränkter Fahrgäste wird gemäß § 10 AEG gesichert. Falls technisch erforderlich, wird in der Regel Ein- und Ausrollhilfe mittels Anlegen von Handrampen an/in das Fahrzeug gewährt.

Berichterstattung

Die S-Bahn Berlin GmbH informiert jährlich einmal die Aufgabenträger über die regelmäßigen qualitätsorientierten Schulungen ihres Personals.

Die Malus-Regelung erfolgt im Rahmen der Kundenzufriedenheit gemäß Anlage 2.9

Anlage 2.6 Sauberkeit

Standard Fahrzeuge

Die S-Bahn Berlin GmbH stellt den Fahrgästen saubere und einen gepflegten Eindruck vermittelnde Fahrzeuge zur Verfügung.

Dazu zählt insbesondere:

- Fahrzeugäußeres: Sauberer und sicher betretbarer Einstiegsbereich, eine wettergemäß saubere Karosserie
- Fensterscheiben: gleichmäßig durchsichtig und frei von groben Verunreinigungen (ausgenommen sind mutwillig zerkratzte Fensterscheiben)
- Innenbereich: sauberes Erscheinungsbild

Zur Durchsetzung der Standards führt sie an den eingesetzten Fahrzeugen wöchentlich eine Außenreinigung durch, soweit diese witterungsbedingt möglich ist. Die Reinigung des Innenbereiches erfolgt täglich. Grundreinigungen in den Betriebswerkstätten erfolgen nach Bedarf, spätestens jedoch alle 16 Wochen. Graffiti Innen und Außen sind innerhalb von zwei Tagen zu beseitigen.

Bei wiederholten Missständen oder Fahrgastbeschwerden können die Aufgabenträger von der S-Bahn Berlin GmbH einen Maßnahmenplan zur Verbesserung der Qualität verlangen.

Standard Stationen

Die Stationen haben entsprechend der Kategorisierung des Nahverkehrsplanes in einem sauberen und ordentlichen Zustand zu sein. Die Reinigung hat in der Regel einmal täglich zu erfolgen. Graffiti sind innerhalb von 2 Tagen zu beseitigen, wenn dies ohne Sperrung der Gleise möglich ist.

Aufzüge: Unter der Voraussetzung, dass im Rahmen vertraglicher Regelungen zwischen dem Infrastrukturunternehmen und dem EVU die S-Bahn Berlin GmbH für die Wartung der Aufzugsanlagen zuständig ist, wird die S-Bahn Berlin GmbH für die Einhaltung folgender Grundsätze Sorge tragen:

Die Aufzüge müssen in funktionstüchtigem und sauberen Zustand sein. Bei Ausfall der Anlage ist die Reparatur innerhalb einer Stunde nach Meldung des Ausfalls einzuleiten und in der Regel innerhalb von fünf Stunden abzuschließen, es sei denn, dass der Schaden von solcher Art ist, dass diese Maßgabe technisch oder mit vertretbarem wirtschaftlichen Aufwand nicht erfüllbar ist. Bei längerem Ausfall sind (noch einvernehmlich festzulegen) Medien und ab drei Tagen der Aufgabenträger zu informieren.

Berichterstattung

Die Berichterstattung erfolgt vierteljährlich.

Die Malus-Regelung erfolgt im Rahmen der Kundenzufriedenheit gemäß Anlage 2.9

Anlage 2.7 Sicherheit

Zur Gewährleistung von Sicherheit und Ordnung bei der S-Bahn ist von der S-Bahn Berlin GmbH in Abstimmung mit dem Senat von Berlin ein gemeinschaftlich getragenes Sicherheitskonzept erarbeitet worden. Die S-Bahn Berlin GmbH verpflichtet sich zur uneingeschränkten Einhaltung dieses Konzeptes und entwickelt dies mit Zustimmung der Aufgabenträger lagebezogen weiter. Grundsätzlich gelten die im jeweils gültigen Nahverkehrsplan gemeinsam zwischen den Vertragspartnern einvernehmlich erarbeiteten Richtlinien.

Der Einsatz von Sicherheitskräften und S-Bahnpersonal auf den Stationen und in den Zügen erfolgt nach dem mit dem Bundesgrenzschutz und der Landespolizei abgestimmten Lagebild.

Die Malusregelung erfolgt im Rahmen der Kundenzufriedenheit gemäß Anlage 2.9

Anlage 2.8 Information der Fahrgäste

Standard

Die S-Bahn Berlin GmbH ist für die optische und akustische Information der Fahrgäste in den Fahrzeugen und Zugangsstellen verantwortlich.

Unter dem Gesichtspunkt wachsender Internationalität ist die S-Bahn Berlin GmbH bestrebt, anlassbezogen und bedarfsorientiert - auch in englischer Sprache zu informieren.

Bei längerfristigen planmäßigen Betriebsunterbrechungen sind die Informationen auch in englischer Sprache abzufassen.

Bei Störungen sind die Fahrgäste unverzüglich zu informieren. Die Möglichkeit alternativer Beförderungsmöglichkeiten ist aufzuzeigen (siehe hierzu Anlage 2.4).

Die Vertragspartner stimmen darin überein, dass die Fahrgastinformation in Berlin in Abstimmung mit der VBB GmbH unternehmensübergreifend und einheitlich erfolgt, um die Orientierung für Fahrgäste zu erleichtern. Vorschläge zur Weiterentwicklung der Systeme, die auch die Belange der mobilitätseingeschränkten Fahrgäste berücksichtigen, werden in einer unternehmensübergreifenden Arbeitsgruppe mit der VBB GmbH gemeinsam erarbeitet.

Die Malus-Regelung erfolgt im Rahmen der Kundenzufriedenheit gemäß Anlage 2.9

Anlage 2.9 Ermittlung der Kundenzufriedenheit nach dem PSI-Verfahren

Die Zufriedenheit der Kunden hängt im wesentlichen von der Qualität der Produkte und dem Service ab. Hierbei handelt es sich um den Grund- und Zusatznutzen der angebotenen Leistungen. Im Falle der S-Bahn Berlin GmbH sind dabei die eigentliche Beförderung (die Züge), die Situation auf den Bahnhöfen und der Service die entscheidenden Parameter. Insgesamt können somit drei Dimensionen der Fahrgastzufriedenheit ausgemacht werden:

1. Qualität der S-Bahn
 - Sauberkeit im Wagen / keine Schmierereien
 - Ausreichendes Sitzplatzangebot
 - Angenehme Atmosphäre im Wagen
 - Platz für Kinderwagen/Fahrräder
 - Fahrthäufigkeit der Züge tagsüber
 - Fahrthäufigkeit der Züge nach 20:00 Uhr
 - Pünktlichkeit der Züge
 - Anschlüsse zu anderen S-Bahnen
 - Anschlüsse zu U-Bahn, Bus, Tram
 - Sicherheit in Zügen
2. Qualität der Bahnhöfe
 - Sauberkeit im Bahnhof / keine Schmierereien
 - Angenehme Atmosphäre im Bahnhof
 - Angemessene Beleuchtung/Helligkeit
 - Abstellplätze für Fahrräder
 - Parkplätze für Autos
 - Bequeme Zugänge zu den Bahnsteigen
 - Hinweise zum Bahnhofsumfeld
 - Informationen zum Zugverkehr
 - Einkaufsmöglichkeiten im Bahnhof
 - Sicherheit auf Bahnhöfen
3. Service
 - Persönliche Beratung und Information am S-Bahn Schalter
 - Bedienungsfreundlichkeit der Fahrscheinautomaten
 - Ansprechpartner auf dem Bahnsteig
 - Ausreichende und genaue Fahrplaninformation
 - Freundlichkeit des S-Bahn-Personals
 - Anzahl der S-Bahn Service- und Verkaufsstellen

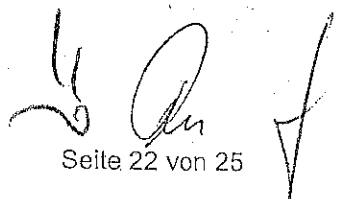
Diese drei Dimensionen stehen im Mittelpunkt der Fahrgastzufriedenheitsuntersuchung.

Grundsätzliches zum Passenger Satisfaction Index (PSI)

Diese Maßzahl verdichtet die Vielzahl an Informationen aus der Panel-Befragung und stellt ein objektives und leicht nachvollziehbares Kontroll- und Bewertungsinstrument dar. Der Gesamt-PSI wird aus der additiven Verknüpfung von drei Teil-PSI errechnet:

PSI S-Bahn	x 0,33
PSI Bahnhof	x 0,33
PSI Service	x 0,33

= PSI Gesamt



Seite 22 von 25

Für die Errechnung der drei Teil-PSI müssen die oben genannten Merkmale der Fahrgastzufriedenheit durch eine geeignete Skalierung erfasst werden. Dies erfolgte durch eine Einteilung mit fünf Ausprägungen.

- 1 = Sehr zufrieden
- 2 = Zufrieden
- 3 = Teils, Teils
- 4 = Unzufrieden
- 5 = Sehr unzufrieden

Aus den einzelnen Zufriedenheitswerten wird ein PSI "S-Bahn", "Bahnhof" und "Service" errechnet. Zur Feinadjustierung dieses Index werden die einzelnen Merkmale gewichtet, da die abgefragten Items - wie Sauberkeit, Fahrverhalten, Pünktlichkeit, Sicherheit etc. - für die Fahrgäste eine unterschiedliche Bedeutung haben. Aus diesem Grunde wird im Fragenprogramm die Bedeutung/Wichtigkeit der Teilmerkmale für die Fahrgäste erfasst.

Zielgruppe

Zielgruppe für das Fahrgastzufriedenheitspanel sind die aktuellen Fahrgäste der S-Bahn Berlin GmbH. Befragt werden nur Fahrgäste, die regelmäßig, zumindest aber häufiger mit der S-Bahn Berlin GmbH fahren. Diese werden als „Aktive Nutzer“ bezeichnet. Die Definition der „Aktiven Nutzer“ sieht wie folgt aus:

Aktive Nutzer der S-Bahn (≥ 10 Fahrten p.a.)

Methode der Untersuchung

Eine konsequente marktorientierte Unternehmenspolitik erfordert die Bekanntheit der Kundenzufriedenheit. Hier wird das Verfahren der expliziten Messung angewendet. Bei der expliziten Messung erfolgt eine direkte Befragung, d.h. der Grad der vom Fahrgast empfundenen Zufriedenheit wird direkt erfragt. Der Vorteil liegt insbesondere in der Tatsache eindeutiger Kausalitäten begründet.

Es wird eine repräsentative, persönliche Breitenbefragung durchgeführt, wobei im Rahmen der benötigten Stichprobenziehung das Verfahren der quotierten Zufallsauswahl angewendet wird. Die Befragung wird bei der Zielgruppe zu unterschiedlichen Tageszeiten und Tagen durchgeführt, um ein möglichst repräsentatives Spektrum der S-Bahn Fahrgäste zu erhalten. Im Abstand von 6 Monaten wird die Fahrgastzufriedenheit empirisch gemessen.

Befragt werden mindestens 450 Fahrgäste.

Das Verfahren kann einvernehmlich weiter entwickelt werden. Dabei sind die Qualitätsbedingungen für mobilitätseingeschränkte Fahrgäste im Sinne einer besonderen Zielgruppenbefragung zu erfassen.

Malusregelung

Der Zielwert für den Gesamt-PSI der S-Bahn Berlin GmbH wird für die Jahre 2004 und 2005 auf 2,7 festgelegt. Ab 2006 beträgt der Wert 2,6. Die Malusregelung orientiert sich an diesem Zielwert. Sollte der Zielwert in zwei aufeinanderfolgenden Erhebungen nicht erreicht werden, wird ein prozentualer Abzug vom jährlichen finanziellen Beitrag wie folgt vorgenommen:

Stufe 1: Gesamt-PSI $> 2,71 \leq 2,9$: Abzug von 1,5 % p.a. (Kalenderjahr 2004 und 2005)
Gesamt-PSI $> 2,61 \leq 2,9$: Abzug von 1,5 % p.a. (ab Kalenderjahr 2006)

Stufe 2: Gesamt-PSI $> 2,9$ Abzug von 3 % p.a.

Kommt es zu einer Übernahme der Bestellerfunktion für die Infrastruktur durch die Aufgabenträger nach § 11 des Verkehrsvertrages, so sind die Vertragspartner sich darüber einig, dass dies zu keinen wirtschaftlichen Nachteilen für die S-Bahn Berlin GmbH führen darf. Das PSI-Verfahren ist hinsichtlich der der Bewertung zugrunde liegenden Merkmale dahingehend zu überprüfen und anzupassen, inwieweit einzelne Merkmale in den Verantwortungsbereich der Aufgabenträger fallen. Diese Merkmale würden dann hinsichtlich der Bewertung entfallen.

Anlage 3 Vertrieb der S-Bahn Berlin GmbH

Kundenzentren, -büros und Abo-Center

Kundenzentrum Ostbahnhof
Kundenzentrum Friedrichstraße
Kundenzentrum Potsdam Hauptbahnhof
Kundenbüro Nordbahnhof
Kundenzentrum S-Bahnhof Alexanderplatz
Kundenzentrum Bahnhof Lichtenberg
Kundenzentrum im Bahnhof Hennigsdorf
Kundenzentrum im Bahnhof Spandau
Kundenzentrum S-Bahnhof Treptower Park
Kundenzentrum im Bahnhof Zoologischer Garten
Abo-Center Bahnhof Nordbahnhof

Verkaufsstellen der S-Bahn Berlin GmbH

S-Bahnhof Adlershof	S-Bahnhof Neukölln
S-Bahnhof Ahrensfelde	S-Bahnhof Oberspree
S-Bahnhof Anhalter Bahnhof	S-Bahnhof Oranienburg
S-Bahnhof Alexanderplatz	S-Bahnhof Ostkreuz
S-Bahnhof Blankenfelde	S-Bahnhof Pankow
S-Bahnhof Birkenwerder	S-Bahnhof Plänterwald
S-Bahnhof Baumschulenweg	S-Bahnhof Prenzlauer Allee
S-Bahnhof Buch	S-Bahnhof Rathaus Steglitz
S-Bahnhof Charlottenburg	S-Bahnhof Rummelsburg Betriebsbahnhof
S-Bahnhof Erkner	S-Bahnhof Schöneberg
S-Bahnhof Frankfurter Allee	S-Bahnhof Schöneweide
S-Bahnhof Friedrichshagen	S-Bahnhof Schönhauser Allee
S-Bahnhof Frohnau	S-Bahnhof Springpfuhl
S-Bahnhof Greifswalder Straße	S-Bahnhof Strausberg
S-Bahnhof Grünau	S-Bahnhof Strausberg Stadt
S-Bahnhof Grünbergalle	S-Bahnhof Storkower Straße
S-Bahnhof Hegermühle	S-Bahnhof Tempelhof
S-Bahnhof Hermannstraße	S-Bahnhof Wannsee
S-Bahnhof Hohen Neuendorf	S-Bahnhof Warschauer Straße
S-Bahnhof Hoppegarten	S-Bahnhof Wartenberg
S-Bahnhof Karlshorst	S-Bahnhof Wittenau
S-Bahnhof Karow	S-Bahnhof Witzleben
S-Bahnhof Köpenick	S-Bahnhof Zehlendorf
S-Bahnhof Königs-Wusterhausen	S-Bahnhof Zeuthen
S-Bahnhof Landsberger Allee	S-Bahnhof Wedding
S-Bahnhof Lichtenrade	S-Bahnhof Halensee
S-Bahnhof Mahlsdorf	S-Bahnhof HeidelbergePlatz
S-Bahnhof Gesundbrunnen (ab 2006)	S-Bahnhof Mehrower Allee
S-Bahnhof Griebnitzsee	S-Bahnhof Friedrichsfelde Ost
S-Bahnhof Teltow Stadt (ab 2005)	S-Bahnhof Potsdamer Platz
S-Bahnhof Neuenhagen	

Anlage 4, Variante A: Finanzieller Beitrag der Länder Berlin und Brandenburg

Jahr	Zugkm		Basiszuschussatz		Rabatt		finanzieller Beitrag	
	Mio. km	Euro/Zugkm	Mio. €	Euro/Zugkm	Euro/Zugkm	Mio. €	Euro/Zugkm	Mio. €
1	2	3	4	5	6	7	8	
2003	32,368	7,38	238,876	-0,80	-25,894	6,58	212,981	
2004	32,392	7,49	242,616	-0,80	-25,914	6,69	216,702	
2005	32,214	7,60	244,826	-0,80	-25,771	6,80	219,055	
2006	32,504	7,72	250,931	-0,80	-26,003	6,92	224,928	
2007	32,503	7,83	254,498	-0,80	-26,002	7,03	228,496	
2008	32,429	7,95	257,811	-0,80	-25,943	7,15	231,867	
2009	32,430	8,07	261,710	-0,80	-25,944	7,27	235,766	
2010	32,503	8,19	266,200	-0,80	-26,002	7,39	240,197	
2011	32,646	8,31	271,288	-0,80	-26,117	7,51	245,171	
2012	32,646	8,44	275,532	-0,80	-26,117	7,64	249,415	
2013	32,646	8,56	279,450	-0,80	-26,117	7,76	253,333	
2014	22,802	8,69	198,149	-0,80	-18,242	7,89	179,908	
2015	22,802	8,82	201,114	-0,80	-18,242	8,02	182,872	
2016	22,802	8,96	204,306	-0,80	-18,242	8,16	186,064	
2017	22,802	9,09	207,270	-0,80	-18,242	8,29	189,029	

Handwritten signature and initials

Anlage 4 a, Variante A: Finanzieller Beitrag des Landes Berlin

Jahr	Zugkm		Basiszuschussatz		Rabatt			finanzieller Beitrag	
	Mio. km	Euro/Zugkm	Mio. €	Euro/Zugkm	Euro/Zugkm	Mio. €	Euro/Zugkm	Mio. €	
1	2	3	4	5	6	7	8		
2003	28,970	7,38	213,799	-0,80	-23,176	6,58	190,623		
2004	28,970	7,49	216,985	-0,80	-23,176	6,69	193,809		
2005	28,970	7,60	220,172	-0,80	-23,176	6,80	196,996		
2006	28,970	7,72	223,648	-0,80	-23,176	6,92	200,472		
2007	28,970	7,83	226,835	-0,80	-23,176	7,03	203,659		
2008	28,970	7,95	230,312	-0,80	-23,176	7,15	207,136		
2009	28,970	8,07	233,788	-0,80	-23,176	7,27	210,612		
2010	28,970	8,19	237,264	-0,80	-23,176	7,39	214,088		
2011	28,970	8,31	240,741	-0,80	-23,176	7,51	217,565		
2012	28,970	8,44	244,507	-0,80	-23,176	7,64	221,331		
2013	28,970	8,56	247,983	-0,80	-23,176	7,76	224,807		
2014	20,470	8,69	177,884	-0,80	-16,376	7,89	161,508		
2015	20,470	8,82	180,545	-0,80	-16,376	8,02	164,169		
2016	20,470	8,96	183,411	-0,80	-16,376	8,16	167,035		
2017	20,470	9,09	186,072	-0,80	-16,376	8,29	169,696		

Handwritten signature and date: 15.02.17

Anlage 4 b. Variante A: Finanzieller Beitrag des Landes Brandenburg

Jahr	Zugkm	Basiszuschussatz		Rabatt		finanzieller Beitrag	
		Euro/Zugkm	Mio. €	Euro/Zugkm	Mio. €	Euro/Zugkm	Mio. €
1	2	3	4	5	6	7	8
	Mio. km						
2003	3,398	7,38	25,077	-0,80	-2,718	6,58	22,359
2004	3,422	7,49	25,631	-0,80	-2,738	6,69	22,893
2005	3,244	7,60	24,654	-0,80	-2,595	6,80	22,059
2006	3,534	7,72	27,282	-0,80	-2,827	6,92	24,455
2007	3,533	7,83	27,663	-0,80	-2,826	7,03	24,837
2008	3,459	7,95	27,499	-0,80	-2,767	7,15	24,732
2009	3,460	8,07	27,922	-0,80	-2,768	7,27	25,154
2010	3,533	8,19	28,935	-0,80	-2,826	7,39	26,109
2011	3,676	8,31	30,548	-0,80	-2,941	7,51	27,607
2012	3,676	8,44	31,025	-0,80	-2,941	7,64	28,085
2013	3,676	8,56	31,467	-0,80	-2,941	7,76	28,526
2014	2,332	8,69	20,265	-0,80	-1,866	7,89	18,399
2015	2,332	8,82	20,568	-0,80	-1,866	8,02	18,703
2016	2,332	8,96	20,895	-0,80	-1,866	8,16	19,029
2017	2,332	9,09	21,198	-0,80	-1,866	8,29	19,332

Handwritten signature

Anlage 4; Variante B: Finanzieller Beitrag der Länder Berlin und Brandenburg

Jahr	Zugkm		Basiszuschussatz		Rabatt		finanzieller Beitrag	
	Mio. km	Euro/Zugkm	Mio. €	Euro/Zugkm	Mio. €	Euro/Zugkm	Mio. €	Euro/Zugkm
1	2	3	4	5	6	7	8	
2003	32,368	8,07	261,210	-0,80	-25,894	7,27	235,315	
2004	32,392	8,19	265,290	-0,80	-25,914	7,39	239,377	
2005	32,214	8,31	267,698	-0,80	-25,771	7,51	241,927	
2006	32,504	8,44	274,334	-0,80	-26,003	7,64	248,331	
2007	32,503	8,57	278,551	-0,80	-26,002	7,77	252,548	
2008	32,429	8,69	281,808	-0,80	-25,943	7,89	255,865	
2009	32,430	8,82	286,033	-0,80	-25,944	8,02	260,089	
2010	32,503	8,96	291,227	-0,80	-26,002	8,16	265,224	
2011	32,646	9,09	296,752	-0,80	-26,117	8,29	270,635	
2012	32,646	9,23	301,323	-0,80	-26,117	8,43	275,206	
2013	32,646	9,37	305,893	-0,80	-26,117	8,57	279,776	
2014	22,802	9,51	216,847	-0,80	-18,242	8,71	198,605	
2015	22,802	9,65	220,039	-0,80	-18,242	8,85	201,798	
2016	22,802	9,79	223,232	-0,80	-18,242	8,99	204,990	
2017	22,802	9,94	226,652	-0,80	-18,242	9,14	208,410	

Anlage 4 a, Variante B: Finanzieller Beitrag des Landes Berlin

Jahr	Zugkm		Basiszuschussatz		Rabatt		finanzieller Beitrag	
	2	3	4	5	6	7	8	
	Mio. km	Euro/Zugkm	Mio. €	Euro/Zugkm	Mio. €	Euro/Zugkm	Mio. €	
2003	28,970	8,07	233,788	-0,80	-23,176	7,27	210,612	
2004	28,970	8,19	237,264	-0,80	-23,176	7,39	214,088	
2005	28,970	8,31	240,741	-0,80	-23,176	7,51	217,565	
2006	28,970	8,44	244,507	-0,80	-23,176	7,64	221,331	
2007	28,970	8,57	248,273	-0,80	-23,176	7,77	225,097	
2008	28,970	8,69	251,749	-0,80	-23,176	7,89	228,573	
2009	28,970	8,82	255,515	-0,80	-23,176	8,02	232,339	
2010	28,970	8,96	259,571	-0,80	-23,176	8,16	236,395	
2011	28,970	9,09	263,337	-0,80	-23,176	8,29	240,161	
2012	28,970	9,23	267,393	-0,80	-23,176	8,43	244,217	
2013	28,970	9,37	271,449	-0,80	-23,176	8,57	248,273	
2014	20,470	9,51	194,670	-0,80	-16,376	8,71	178,294	
2015	20,470	9,65	197,536	-0,80	-16,376	8,85	181,160	
2016	20,470	9,79	200,401	-0,80	-16,376	8,99	184,025	
2017	20,470	9,94	203,472	-0,80	-16,376	9,14	187,096	

Handwritten signature and initials

Anlage 4 b, Variante B: Finanzieller Beitrag des Landes Brandenburg

Jahr	Zugkm		Basiszuschussatz		Rabatt		finanzieller Beitrag	
	Mio. km	Euro/Zugkm	Mio. €	Euro/Zugkm	Mio. €	Euro/Zugkm	Mio. €	Euro/Zugkm
1	2	3	4	5	6	7	8	
2003	3,398	8,07	27,422	-0,80	-2,718	7,27	24,703	
2004	3,422	8,19	28,026	-0,80	-2,738	7,39	25,289	
2005	3,244	8,31	26,958	-0,80	-2,595	7,51	24,362	
2006	3,534	8,44	29,827	-0,80	-2,827	7,64	27,000	
2007	3,533	8,57	30,276	-0,80	-2,826	7,77	27,451	
2008	3,459	8,69	30,059	-0,80	-2,767	7,89	27,292	
2009	3,460	8,82	30,517	-0,80	-2,768	8,02	27,749	
2010	3,533	8,96	31,656	-0,80	-2,826	8,16	28,829	
2011	3,676	9,09	33,415	-0,80	-2,941	8,29	30,474	
2012	3,676	9,23	33,929	-0,80	-2,941	8,43	30,989	
2013	3,676	9,37	34,444	-0,80	-2,941	8,57	31,503	
2014	2,332	9,51	22,177	-0,80	-1,866	8,71	20,312	
2015	2,332	9,65	22,504	-0,80	-1,866	8,85	20,638	
2016	2,332	9,79	22,830	-0,80	-1,866	8,99	20,965	
2017	2,332	9,94	23,180	-0,80	-1,866	9,14	21,314	

Handwritten signature and number 4

Nachweise entsprechend Verkehrsvertrag

§ 18 Abs. 2 lit.a

Zusammenfassender Liefernachweis der Betriebsleistung für das Jahr JJJJ

Stand: TT:MM:JJJJ

gesamt	Berlin	Brandenburg																											
<table border="1"> <tr> <td>Soll Jahresfahrplan Ist % adäquate Leistung ¹⁾</td> <td>#DIV/0!</td> <td>0</td> </tr> <tr> <td>Summe anzurechnender Leistung %</td> <td>#DIV/0!</td> <td>0</td> </tr> <tr> <td>SEV BNV für S-Bahn BNV für Dritte SEV/2</td> <td></td> <td>0</td> </tr> </table>	Soll Jahresfahrplan Ist % adäquate Leistung ¹⁾	#DIV/0!	0	Summe anzurechnender Leistung %	#DIV/0!	0	SEV BNV für S-Bahn BNV für Dritte SEV/2		0	<table border="1"> <tr> <td>Soll Jahresfahrplan Ist % adäquate Leistung ¹⁾</td> <td>#DIV/0!</td> <td>0</td> </tr> <tr> <td>Summe anzurechnender Leistung %</td> <td>#DIV/0!</td> <td>0</td> </tr> <tr> <td>SEV BNV für S-Bahn BNV für Dritte SEV/2</td> <td></td> <td>0</td> </tr> </table>	Soll Jahresfahrplan Ist % adäquate Leistung ¹⁾	#DIV/0!	0	Summe anzurechnender Leistung %	#DIV/0!	0	SEV BNV für S-Bahn BNV für Dritte SEV/2		0	<table border="1"> <tr> <td>Soll Jahresfahrplan Ist % adäquate Leistung ¹⁾</td> <td>#DIV/0!</td> <td>0</td> </tr> <tr> <td>Summe anzurechnender Leistung %</td> <td>#DIV/0!</td> <td>0</td> </tr> <tr> <td>SEV BNV für S-Bahn BNV für Dritte SEV/2</td> <td></td> <td>0</td> </tr> </table>	Soll Jahresfahrplan Ist % adäquate Leistung ¹⁾	#DIV/0!	0	Summe anzurechnender Leistung %	#DIV/0!	0	SEV BNV für S-Bahn BNV für Dritte SEV/2		0
Soll Jahresfahrplan Ist % adäquate Leistung ¹⁾	#DIV/0!	0																											
Summe anzurechnender Leistung %	#DIV/0!	0																											
SEV BNV für S-Bahn BNV für Dritte SEV/2		0																											
Soll Jahresfahrplan Ist % adäquate Leistung ¹⁾	#DIV/0!	0																											
Summe anzurechnender Leistung %	#DIV/0!	0																											
SEV BNV für S-Bahn BNV für Dritte SEV/2		0																											
Soll Jahresfahrplan Ist % adäquate Leistung ¹⁾	#DIV/0!	0																											
Summe anzurechnender Leistung %	#DIV/0!	0																											
SEV BNV für S-Bahn BNV für Dritte SEV/2		0																											
<table border="1"> <tr> <td>Δ Soll - Ist nach Schiene</td> <td></td> <td>0</td> </tr> </table>	Δ Soll - Ist nach Schiene		0	<table border="1"> <tr> <td>Δ Soll - Ist nach Schiene</td> <td></td> <td>0</td> </tr> </table>	Δ Soll - Ist nach Schiene		0	<table border="1"> <tr> <td>Δ Soll - Ist nach Schiene</td> <td></td> <td>0</td> </tr> </table>	Δ Soll - Ist nach Schiene		0																		
Δ Soll - Ist nach Schiene		0																											
Δ Soll - Ist nach Schiene		0																											
Δ Soll - Ist nach Schiene		0																											
<table border="1"> <tr> <td>Δ Soll - Ist nach Bestellung</td> <td></td> <td>0</td> </tr> </table>	Δ Soll - Ist nach Bestellung		0	<table border="1"> <tr> <td>Δ Soll - Ist nach Bestellung</td> <td></td> <td>0</td> </tr> </table>	Δ Soll - Ist nach Bestellung		0	<table border="1"> <tr> <td>Δ Soll - Ist nach Bestellung</td> <td></td> <td>0</td> </tr> </table>	Δ Soll - Ist nach Bestellung		0																		
Δ Soll - Ist nach Bestellung		0																											
Δ Soll - Ist nach Bestellung		0																											
Δ Soll - Ist nach Bestellung		0																											
<table border="1"> <tr> <td>Leistungsabweichung durch S-Bahn und Vertragspartner verursacht</td> <td></td> <td></td> </tr> <tr> <td>Leistungsabweichung nicht d. S-Bahn verursacht</td> <td></td> <td></td> </tr> <tr> <td>Leistungsabweichung in Folge von FPLO</td> <td></td> <td></td> </tr> </table>	Leistungsabweichung durch S-Bahn und Vertragspartner verursacht			Leistungsabweichung nicht d. S-Bahn verursacht			Leistungsabweichung in Folge von FPLO			<table border="1"> <tr> <td>Leistungsabweichung durch S-Bahn und Vertragspartner verursacht</td> <td></td> <td></td> </tr> <tr> <td>Leistungsabweichung nicht d. S-Bahn verursacht</td> <td></td> <td></td> </tr> <tr> <td>Leistungsabweichung in Folge von FPLO</td> <td></td> <td></td> </tr> </table>	Leistungsabweichung durch S-Bahn und Vertragspartner verursacht			Leistungsabweichung nicht d. S-Bahn verursacht			Leistungsabweichung in Folge von FPLO			<table border="1"> <tr> <td>Leistungsabweichung durch S-Bahn und Vertragspartner verursacht</td> <td></td> <td></td> </tr> <tr> <td>Leistungsabweichung nicht d. S-Bahn verursacht</td> <td></td> <td></td> </tr> <tr> <td>Leistungsabweichung in Folge von FPLO</td> <td></td> <td></td> </tr> </table>	Leistungsabweichung durch S-Bahn und Vertragspartner verursacht			Leistungsabweichung nicht d. S-Bahn verursacht			Leistungsabweichung in Folge von FPLO		
Leistungsabweichung durch S-Bahn und Vertragspartner verursacht																													
Leistungsabweichung nicht d. S-Bahn verursacht																													
Leistungsabweichung in Folge von FPLO																													
Leistungsabweichung durch S-Bahn und Vertragspartner verursacht																													
Leistungsabweichung nicht d. S-Bahn verursacht																													
Leistungsabweichung in Folge von FPLO																													
Leistungsabweichung durch S-Bahn und Vertragspartner verursacht																													
Leistungsabweichung nicht d. S-Bahn verursacht																													
Leistungsabweichung in Folge von FPLO																													

Anmerkung:

Die dargestellte Ist-Leistung beinhaltet die gefahrenen Zugkilometer auf den im Fahrplan gem. der im Verkehrsvertrag benannten S-Bahnlinien

Differenzen der Summe ausgefallener Leistungen zum Delta der Ist-Leistung resultieren in einzelnen zur operativen Betriebsführung erforderlichen dispositiven Maßnahmen der Betriebsleitung

Geringe Differenzen der Ländersummen können rundungsbedingt auftreten

adäquate Leistung ist die Summe des 1/2 SEV, plus erbrachten BNV für die S-Bahn plus der nicht durch die S-Bahn verursachten Leistungsabweichungen gem. Verkehrsvertrag und Abrechnungsprotokolle VBB - S-Bahn (BNV für Dritte stellt hier eine nachrichtliche Größe dar und wird nicht in die Berechnungen einbezogen, da die entspr. Zkm bereits in der adäquaten Leistung erfasst wurden)

Nachweise entsprechend Verkehrsvertrag

Erbrachte Betriebsleistung der S-Bahn Berlin GmbH für den MMMM.JJJJ

Gesamt	1	2	25	3	4	45	46	47	5	7	75	8	9
Ist	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Soll (JFpl) Leistungs- abweichung	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0

Σ Ist	0
Σ Soll (Bfpl)	0
Δ	0

#DIV/0!

Σ Leistungs- abweichungen infolge FPL0/Bau	0
--	---

Σ Leistungsausfälle durch S-Bahn und Vertragspartner verursacht	0
--	---

Σ Leistungsausfälle nicht durch S-Bahn verursacht	0
--	---

Σ Leistungsausfälle durch SEV kompensiert	0
--	---

Σ Leistungsausfälle durch BNV kompensiert	0
---	---

Σ Leistungsausfälle durch BNV kompensiert	0
---	---

Die Angaben erfolgen in Zugkilometern und beruhen auf den einzelnen Zugfahrten der jeweiligen Linien.

Nachweise entsprechend Verkehrsvertrag

Erbrachte Betriebsleistung der S-Bahn Berlin GmbH für den MMMM.JJJJ

Berlin	1	2	25	3	4	45	46	47	5	7	75	8	9
Ist	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Soll (JFpl)													
Leistungsabweichung	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0

Σ Ist	0
Σ Soll (Bfpl)	0
Δ	0
#DIV/0!	

Σ Leistungsabweichungen infolge FPL/O/Bau	0
---	---

Σ Leistungsausfälle durch S-Bahn und Vertragspartner verursacht	0
---	---

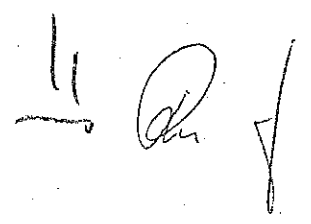
Σ Leistungsausfälle nicht durch S-Bahn verursacht	0
---	---

Σ Leistungsausfälle durch SEV kompensiert	0
---	---

Σ Leistungsausfälle durch BNV kompensiert	0
---	---

Σ Leistungsausfälle durch BNV kompensiert	0
---	---

Die Angaben erfolgen in Zugkilometern und beruhen auf den einzelnen Zugfahrten der jeweiligen Linien.



Nachweise entsprechend Verkehrsvertrag § 18 Abs. 2 lit.a

Erbrachte Betriebsleistung der S-Bahn Berlin GmbH für den MMMM.JJJJ

Brandenburg	1	2	25	3	4	45	46	47	5	7	75	8	9
Ist	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Soll (Jfpl)													
Leistungsabweichung	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0

Σ Ist	0
Σ Soll (Bfpl)	0
Δ	0

#DIV/0!

Σ Leistungsabweichungen infolge FPLO/Bau	0
Σ Leistungsausfälle durch SEV kompensiert	0

Σ Leistungsausfälle durch S-Bahn und Vertragspartner verursacht	0
Σ Leistungsausfälle durch BNV kompensiert	0

Σ Leistungsausfälle nicht durch S-Bahn verursacht	0
Σ Leistungsausfälle durch BNV kompensiert	0

Die Angaben erfolgen in Zugkilometern und beruhen auf den einzelnen Zugfahrten der jeweiligen Linien.

Nachweise entsprechend Verkehrsvertrag

§ 18 Abs. 2 lit.a

**Statistische Betriebsleistungsdaten der S-Bahn Berlin
GmbH**

-> Fpl.-Ist Januar 2004

S	Nutzzugkm			Leerzug - km			Zugkm
	Berlin km	Brbg km	gesamt km	Berlin km	Brbg km	gesamt km	gesamt km
1	0	0	0	0	0	0	0
2	0	0	0	0	0	0	0
25	0	0	0	0	0	0	0
3	0	0	0	0	0	0	0
4	0	0	0	0	0	0	0
45	0	0	0	0	0	0	0
46	0	0	0	0	0	0	0
47	0	0	0	0	0	0	0
5	0	0	0	0	0	0	0
7	0	0	0	0	0	0	0
75	0	0	0	0	0	0	0
8	0	0	0	0	0	0	0
9	0	0	0	0	0	0	0
100	0	0	0	0	0	0	0
101	0	0	0	0	0	0	0
S Ist	0	0	0	0	0	0	0

Betriebsstörungsanalyse S-Bahn Berlin

MMMM.JJJJ

Verursacher	Störungsart	Anzahl	Ausfälle				Verspätungen	
			Anz.	B	BRB	B+BRB	Anz.	Min.
S-Bahn	personalbedingte Ursachen							
	Ausfall von Personal							
	Zugtausch							
	Witterung							
	Tfz-Störung							
	Sonst.							
	S-Bahn							

DB Netz AG	personalbedingte Ursachen							
	Signalstörung							
	Störungen an Leit- und Sicherungstechnik							
	Weichenstörung							
	eingeschr. Fahrwegverfügbarkeit							
	Fahrbahnstörung							
	Schienenbruch							
	Stromschienenstörung							
	Bahnenergie							
	Störungen an Telekommunikationsanlagen							
	Unregelmäßigkeiten im Bauablauf							
	Bauablauf							
	Witterung							
	Schmierfilm							
	sonstiges							
	DBN							

Durch S-Bahn und Vertragspartner verursacht								
--	--	--	--	--	--	--	--	--

Dritte und Witterung	personalbedingte Ursachen (störungsverurs. Drittfirmen)							
	Unregelmäßigkeiten im Bauablauf							
	Sachsch. d. Dritte							
	Mißbrauch Notleinrichtungen							
	Fahrgastverhalten							
	Personenunfälle							
	hilflose Personen							
	Einsatz LAPO/BGS Schadensverhütung, Behörden, Anordnung							
	Witterung (S-Bahn)							
	Witterung (Infrastr.)							
	Sonstiges							
		Dritte (incl. Witt.)						

Gesamt								
---------------	--	--	--	--	--	--	--	--

* Angabe in Zug-km
Negativwerte bei Leistungswerten bedeuten zusätzliche Leistungen

Nachweise entsprechend Verkehrsvertrag § 18 Abs. 2 lit.d

Ersatzverkehre für die S-Bahn Berlin GmbH

Monat MMMM.JJJJ

SEV

Datum	Zeit von	Zeit bis	Datum	Anlaß	Linie	Strecke	Entfernung (km)		Züge	ausgefallene Zkm		gesamt
							Bln	Brbg		Berlin	Brbg	

Anzahl:												
---------	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--

Nachweise entsprechend Verkehrsvertrag § 18 Abs. 2 lit.d

Ersatzverkehre für die S-Bahn Berlin GmbH

Monat MMMM.JJJJ

BNV

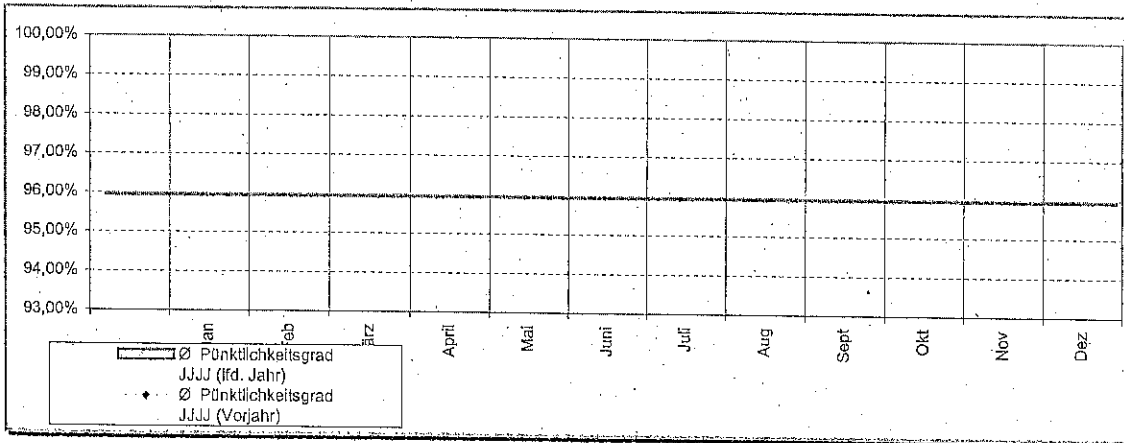
Datum von	Zeit	Datum bis	Zeit	Anlaß	Linie	Takt	Entfernung (km)		ausgefallene Zkm			
							Bln	Brbg	Züge	Berlin	Brbg	gesamt
Anzahl:												

**Darstellung des Pünktlichkeitsgrades der S-Bahn Berlin GmbH
im Jahr 20XX**

Monat	Ø Pünktlichkeitsgrad JJJJ (Vorjahr)	Ø Pünktlichkeitsgrad JJJJ (Ifd. Jahr)
Jan		
Feb		
März		
April		
Mai		
Juni		
Juli		
Aug		
Sept		
Okt		
Nov		
Dez		
Ø	#DIV/0!	#DIV/0!

Darstellung des Pünktlichkeitsgrades der S-Bahn Berlin GmbH

Witterungsbedingte Störungen wurden gem. Verkehrsvertrag Anl. 2.1 nicht berücksichtigt



X) Malusgrenze gem. Verkehrsvertrag Anl. 2.1

Stand: tt.mm.jjjj

hh:mm

Nachweise entsprechend Verkehrsvertrag

§ 18 Abs. 2 e

**Übersicht über die
Ø tägliche Pünktlichkeit**

Wochen	Datum	Pünktlichkeit	Grund* / Monats-Ø
Do	01. Jan 04		
Fr	02. Jan 04		
Sa	03. Jan 04		
So	04. Jan 04		
Mo	05. Jan 04		
Di	06. Jan 04		
Mi	07. Jan 04		
Do	08. Jan 04		
Fr	09. Jan 04		
Sa	10. Jan 04		
So	11. Jan 04		
Mo	12. Jan 04		
Di	13. Jan 04		
Mi	14. Jan 04		
Do	15. Jan 04		
Fr	16. Jan 04		
Sa	17. Jan 04		
So	18. Jan 04		
Mo	19. Jan 04		
Di	20. Jan 04		
Mi	21. Jan 04		
Do	22. Jan 04		
Fr	23. Jan 04		
Sa	24. Jan 04		
So	25. Jan 04		
Mo	26. Jan 04		
Di	27. Jan 04		
Mi	28. Jan 04		
Do	29. Jan 04		
Fr	30. Jan 04		
Sa	31. Jan 04		#DIV/0!
So	01. Feb 04		
Mo	02. Feb 04		
Di	03. Feb 04		
Mi	04. Feb 04		
Do	05. Feb 04		
Fr	06. Feb 04		
Sa	07. Feb 04		
So	08. Feb 04		
Mo	09. Feb 04		
Di	10. Feb 04		
Mi	11. Feb 04		
Do	12. Feb 04		
Fr	13. Feb 04		
Sa	14. Feb 04		
So	15. Feb 04		
Mo	16. Feb 04		
Di	17. Feb 04		

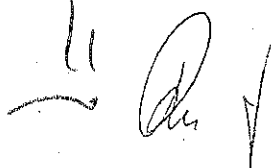
Handwritten signature

Nachweise entsprechend Verkehrsvertrag

§ 18 Abs. 2 e

**Übersicht über die
Ø tägliche Pünktlichkeit**

Mi	18. Feb 04	
Do	19. Feb 04	
Fr	20. Feb 04	
Sa	21. Feb 04	
So	22. Feb 04	
Mo	23. Feb 04	
Di	24. Feb 04	
Mi	25. Feb 04	
Do	26. Feb 04	
Fr	27. Feb 04	
Sa	28. Feb 04	
		#DIV/0!
Mo	01. Mrz 04	
Di	02. Mrz 04	
Mi	03. Mrz 04	
Do	04. Mrz 04	
Fr	05. Mrz 04	
Sa	06. Mrz 04	
So	07. Mrz 04	
Mo	08. Mrz 04	
Di	09. Mrz 04	
Mi	10. Mrz 04	
Do	11. Mrz 04	
Fr	12. Mrz 04	
Sa	13. Mrz 04	
So	14. Mrz 04	
Mo	15. Mrz 04	
Di	16. Mrz 04	
Mi	17. Mrz 04	
Do	18. Mrz 04	
Fr	19. Mrz 04	
Sa	20. Mrz 04	
So	21. Mrz 04	
Mo	22. Mrz 04	
Di	23. Mrz 04	
Mi	24. Mrz 04	
Do	25. Mrz 04	
Fr	26. Mrz 04	
Sa	27. Mrz 04	
So	28. Mrz 04	
Mo	29. Mrz 04	
Di	30. Mrz 04	
Mi	31. Mrz 04	
		#DIV/0!
Do	01. Apr 04	
Fr	02. Apr 04	
Sa	03. Apr 04	
So	04. Apr 04	
Mo	05. Apr 04	
Di	06. Apr 04	
Mi	07. Apr 04	
Do	08. Apr 04	

11


Nachweise entsprechend Verkehrsvertrag

§ 18 Abs. 2 e

**Übersicht über die
Ø tägliche Pünktlichkeit**

Fr	09. Apr 04	
Sa	10. Apr 04	
So	11. Apr 04	
Mo	12. Apr 04	
Di	13. Apr 04	
Mi	14. Apr 04	
Do	15. Apr 04	
Fr	16. Apr 04	
Sa	17. Apr 04	
So	18. Apr 04	
Mo	19. Apr 04	
Di	20. Apr 04	
Mi	21. Apr 04	
Do	22. Apr 04	
Fr	23. Apr 04	
Sa	24. Apr 04	
So	25. Apr 04	
Mo	26. Apr 04	
Di	27. Apr 04	
Mi	28. Apr 04	
Do	29. Apr 04	
Fr	30. Apr 04	#DIV/0!
Sa	01. Mai 04	
So	02. Mai 04	
Mo	03. Mai 04	
Di	04. Mai 04	
Mi	05. Mai 04	
Do	06. Mai 04	
Fr	07. Mai 04	
Sa	08. Mai 04	
So	09. Mai 04	
Mo	10. Mai 04	
Di	11. Mai 04	
Mi	12. Mai 04	
Do	13. Mai 04	
Fr	14. Mai 04	
Sa	15. Mai 04	
So	16. Mai 04	
Mo	17. Mai 04	
Di	18. Mai 04	
Mi	19. Mai 04	
Do	20. Mai 04	
Fr	21. Mai 04	
Sa	22. Mai 04	
So	23. Mai 04	
Mo	24. Mai 04	
Di	25. Mai 04	
Mi	26. Mai 04	
Do	27. Mai 04	
Fr	28. Mai 04	
Sa	29. Mai 04	

**Übersicht über die
Ø tägliche Pünktlichkeit**

So	30. Mai 04	
Mo	31. Mai 04	
		#DIV/0!
Di	01. Jun 04	
Mi	02. Jun 04	
Do	03. Jun 04	
Fr	04. Jun 04	
Sa	05. Jun 04	
So	06. Jun 04	
Mo	07. Jun 04	
Di	08. Jun 04	
Mi	09. Jun 04	
Do	10. Jun 04	
Fr	11. Jun 04	
Sa	12. Jun 04	
So	13. Jun 04	
Mo	14. Jun 04	
Di	15. Jun 04	
Mi	16. Jun 04	
Do	17. Jun 04	
Fr	18. Jun 04	
Sa	19. Jun 04	
So	20. Jun 04	
Mo	21. Jun 04	
Di	22. Jun 04	
Mi	23. Jun 04	
Do	24. Jun 04	
Fr	25. Jun 04	
Sa	26. Jun 04	
So	27. Jun 04	
Mo	28. Jun 04	
Di	29. Jun 04	
Mi	30. Jun 04	#DIV/0!
Do	01. Jul 04	
Fr	02. Jul 04	
Sa	03. Jul 04	
So	04. Jul 04	
Mo	05. Jul 04	
Di	06. Jul 04	
Mi	07. Jul 04	
Do	08. Jul 04	
Fr	09. Jul 04	
Sa	10. Jul 04	
So	11. Jul 04	
Mo	12. Jul 04	ohne Loveparade
Di	13. Jul 04	ohne Loveparade
Mi	14. Jul 04	
Do	15. Jul 04	
Fr	16. Jul 04	
Sa	17. Jul 04	
So	18. Jul 04	

Handwritten signature and initials.

Nachweise entsprechend Verkehrsvertrag

§ 18 Abs. 2 e

Übersicht über die
Ø tägliche Pünktlichkeit

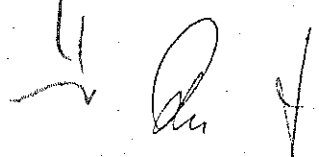
Mo	19. Jul 04	
Di	20. Jul 04	
Mi	21. Jul 04	
Do	22. Jul 04	
Fr	23. Jul 04	
Sa	24. Jul 04	
So	25. Jul 04	
Mo	26. Jul 04	
Di	27. Jul 04	
Mi	28. Jul 04	
Do	29. Jul 04	
Fr	30. Jul 04	
Sa	31. Jul 04	#DIV/0!
So	01. Aug 04	
Mo	02. Aug 04	
Di	03. Aug 04	
Mi	04. Aug 04	
Do	05. Aug 04	
Fr	06. Aug 04	
Sa	07. Aug 04	
So	08. Aug 04	
Mo	09. Aug 04	
Di	10. Aug 04	
Mi	11. Aug 04	
Do	12. Aug 04	
Fr	13. Aug 04	
Sa	14. Aug 04	
So	15. Aug 04	
Mo	16. Aug 04	
Di	17. Aug 04	
Mi	18. Aug 04	
Do	19. Aug 04	
Fr	20. Aug 04	
Sa	21. Aug 04	
So	22. Aug 04	
Mo	23. Aug 04	
Di	24. Aug 04	
Mi	25. Aug 04	
Do	26. Aug 04	
Fr	27. Aug 04	
Sa	28. Aug 04	
So	29. Aug 04	
Mo	30. Aug 04	
Di	31. Aug 04	#DIV/0!
Mi	01. Sep 04	
Do	02. Sep 04	
Fr	03. Sep 04	
Sa	04. Sep 04	
So	05. Sep 04	
Mo	06. Sep 04	
Di	07. Sep 04	

Nachweise entsprechend Verkehrsvertrag

§ 18 Abs. 2 e

**Übersicht über die
Ø tägliche Pünktlichkeit**

Mi	08. Sep 04	
Do	09. Sep 04	
Fr	10. Sep 04	
Sa	11. Sep 04	
So	12. Sep 04	
Mo	13. Sep 04	
Di	14. Sep 04	
Mi	15. Sep 04	
Do	16. Sep 04	
Fr	17. Sep 04	
Sa	18. Sep 04	
So	19. Sep 04	
Mo	20. Sep 04	
Di	21. Sep 04	
Mi	22. Sep 04	
Do	23. Sep 04	
Fr	24. Sep 04	
Sa	25. Sep 04	
So	26. Sep 04	
Mo	27. Sep 04	
Di	28. Sep 04	
Mi	29. Sep 04	
Do	30. Sep 04	#DIV/0!
Fr	01. Okt 04	
Sa	02. Okt 04	
So	03. Okt 04	
Mo	04. Okt 04	
Di	05. Okt 04	
Mi	06. Okt 04	
Do	07. Okt 04	
Fr	08. Okt 04	
Sa	09. Okt 04	
So	10. Okt 04	
Mo	11. Okt 04	
Di	12. Okt 04	
Mi	13. Okt 04	
Do	14. Okt 04	
Fr	15. Okt 04	
Sa	16. Okt 04	
So	17. Okt 04	
Mo	18. Okt 04	
Di	19. Okt 04	
Mi	20. Okt 04	
Do	21. Okt 04	
Fr	22. Okt 04	
Sa	23. Okt 04	
So	24. Okt 04	
Mo	25. Okt 04	
Di	26. Okt 04	
Mi	27. Okt 04	
Do	28. Okt 04	

4


Nachweise entsprechend Verkehrsvertrag

§ 18 Abs. 2 e

**Übersicht über die
Ø tägliche Pünktlichkeit**

Fr	29. Okt 04	
Sa	30. Okt 04	
So	31. Okt 04	#DIV/0!
Mo	01. Nov 04	
Di	02. Nov 04	
Mi	03. Nov 04	
Do	04. Nov 04	
Fr	05. Nov 04	
Sa	06. Nov 04	
So	07. Nov 04	
Mo	08. Nov 04	
Di	09. Nov 04	
Mi	10. Nov 04	
Do	11. Nov 04	
Fr	12. Nov 04	
Sa	13. Nov 04	
So	14. Nov 04	
Mo	15. Nov 04	
Di	16. Nov 04	
Mi	17. Nov 04	
Do	18. Nov 04	
Fr	19. Nov 04	
Sa	20. Nov 04	
So	21. Nov 04	
Mo	22. Nov 04	
Di	23. Nov 04	
Mi	24. Nov 04	
Do	25. Nov 04	
Fr	26. Nov 04	
Sa	27. Nov 04	
So	28. Nov 04	
Mo	29. Nov 04	
Di	30. Nov 04	#DIV/0!
Mi	01. Dez 04	
Do	02. Dez 04	
Fr	03. Dez 04	
Sa	04. Dez 04	
So	05. Dez 04	
Mo	06. Dez 04	
Di	07. Dez 04	
Mi	08. Dez 04	
Do	09. Dez 04	
Fr	10. Dez 04	
Sa	11. Dez 04	
So	12. Dez 04	
Mo	13. Dez 04	
Di	14. Dez 04	
Mi	15. Dez 04	
Do	16. Dez 04	
Fr	17. Dez 04	
Sa	18. Dez 04	

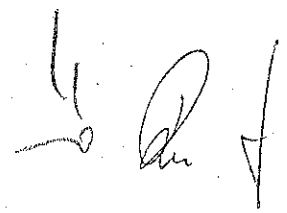
Nachweise entsprechend Verkehrsvertrag

§ 18 Abs. 2 e

Übersicht über die
Ø tägliche Pünktlichkeit

So	19. Dez 04	
Mo	20. Dez 04	
Di	21. Dez 04	
Mi	22. Dez 04	
Do	23. Dez 04	
Fr	24. Dez 04	
Sa	25. Dez 04	
So	26. Dez 04	
Mo	27. Dez 04	
Di	28. Dez 04	
Mi	29. Dez 04	
Do	30. Dez 04	
Fr	31. Dez 04	#DIV/0!

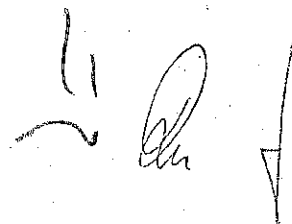
Ø 2004	#DIV/0!
--------	---------



Nachweise entsprechend Verkehrsvertrag § 18 Abs. 2 lit.f

Anschlusssicherung

Gültiges Formular des Liefernachweises wird mit Inbetriebnahme der Betriebszentrale erstellt.

Handwritten signature and initials in the bottom right corner of the page.

Nachweise entsprechend Verkehrsvertrag

§ 18 Abs. 3 lit. a

Maßnahmen zur Gewährleistung der Sauberkeit der Stationen

Der Liefernachweis erfolgt quartalsweise im Fließtext

4
→
An
↓

Nachweise entsprechend Verkehrsvertrag § 18 Abs. 3 lit. a

SAUBERKEIT DER FAHRZEUGE

Bewertungszeitraum (von / bis / Jahr)

Kriterium	Vorjahr	Soll	Ist	Trend
Sauberkeit der Scheiben (Einhaltung der Frist Grundreinigung)				
Sauberkeit Eingangsbereich (Einhaltung der Frist Wendereinigung)				
Sauberkeit Außenbereich (Einhaltung der Frist Außenreinigung)				
Graffiti (Einhaltung der Frist Aussetzen Fzd)				

Verbale Bewertung	
Kriterium	Verbale Anmerkungen / Bewertung
Sauberkeit der Scheiben	
Sauberkeit Eingangsbereich	
Sauberkeit Außenbereich	
Graffiti	

Anmerkungen:
 - dieser Bericht ist vierteljährlich dem Besteller zuzustellen. Grafische Darstellung (Diagramm) in FR-881.M.
 - der Fahrgastzufriedenheitsindex wird halbjährlich ermittelt.
 - die Fristen sind im Verkehrsvertrag definiert und umgesetzt in Anforderungen
 - siehe auch Prozessbeschreibung FR-881

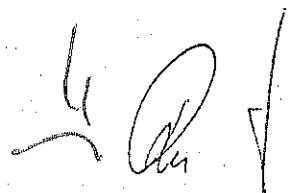
Nachweis erstellt: Datum: Name:	Nachweis geprüft: Datum: Name:	Nachweis freigegeben: Datum: Name:
---------------------------------------	--------------------------------------	--

Nachweise entsprechend Verkehrsvertrag

§ 18 Abs. 3 lit. b

Maßnahmen der Sicherheit und deren Erfolge

Der Liefernachweis erfolgt quartalsweise im Fließtext

A handwritten signature in black ink, consisting of a stylized 'L' followed by a cursive name and a vertical line.

Nachweise entsprechend Verkehrsvertrag

§ 18 Abs. 3 lit.c

Umfang und Ergebnisse der Fahrkartenkontrollen
(Quote der Fahrgäste ohne Fahrberechtigung)

x. Quartal jiji

Anzahl der kontrollierten Fahrgäste	
Anzahl der festgestellten Fahrgäste ohne gültigen Fahrausweis	
Quotient (Schwarzfahrerquote)	#DIV/0!

Nachweise entsprechend Verkehrsvertrag

§ 18 Abs. 4

Meldung der Einnahmen aus Verbundtarif nach Tarifpositionen**1. Fahrausweis-Pool: Berlin ABC - nur AB**

Zeitraum

Verkehrsunternehmen:

S-Bahn Berlin GmbH

Zeitkartentarif Berlin AB :

lfd. Nr.	Tarifstufe	Bezeichnung der Tarifstufe	Preis	verkaufte Anzahl	Summe
			EUR		Stck.
1.	BA	Berlin AB Standard	58,50		
2.	BAS	Berlin AB Schülerticket	24,00		
3.	BAT	Berlin AB Geschwisterkarte	16,00		
4.	BAE	Berlin AB Azubi	44,00		
5.	BAZ	Berlin AB Senioren	39,50		
6.	BAP	Berlin AB Premium	67,30		
7.	BAW	Berlin AB 7-Tage	23,40		
8.	BAR	Berlin AB Abonnement Standard	585,00		
	BAR	Berlin AB Abonnement Standard			
9.	BARS	Berlin AB Abonnement Schüler	240,00		
	BARS	Berlin AB Abonnement Schüler			
10.	BART	Berlin AB Abonnement Geschwisterkarte	160,00		
	BART	Berlin AB Abonnement Geschwisterkarte			
11.	BARE	Berlin AB Abonnement Azubi	440,00		
	BARE	Berlin AB Abonnement Azubi			
12.	BARZ	Berlin AB Abonnement Senioren	395,00		
	BARZ	Berlin AB Abonnement Senioren			
13.	BARP	Berlin AB Abonnement Premium	673,00		
	BARP	Berlin AB Abonnement Premium			
14.	BAJ	Berlin AB Jahreskarte Standard	556,00		
15.	BAJZ	Berlin AB Jahreskarte Senioren	375,00		
16.	BAJP	Berlin AB Jahreskarte Premium	639,00		
Gesamtsumme					
Zeitkartentarif Berlin AB :					

Bartarif Berlin AB:

lfd. Nr.	Tarifstufe	Bezeichnung der Tarifstufe	Preis	verkaufte Anzahl	Summe
			EUR		Stck.
17.	B1	Berlin AB Regeltarif	2,20		
18.	B1E	Berlin AB Ermäßigungstarif	1,50		
19.	B1T	Berlin AB Tageskarte	5,60		
20.	B1TE	Berlin AB Tageskarte Ermäßigungstarif	4,20		
21.	B1TK	Berlin AB Kleingruppenkarte	14,00		
22.	B1SG	Berlin AB Gruppentageskarte Schüler	2,20		
Gesamtsumme					
Bartarif Berlin AB:					

Nachweise entsprechend Verkehrsvertrag

§ 18 Abs. 4

Meldung der Einnahmen aus Verbundtarif nach Tarifpositionen

2. Fahrausweis-Pool: Berlin ABC - nur BC

Zeitraum

Verkehrsunternehmen:

S-Bahn Berlin GmbH

Zeitkartentarif Berlin BC:					
Ifd. Nr.	Tarifstufe	Bezeichnung der Tarifstufe	Preis	verkaufte Anzahl	Summe
			EUR		Stck.
1	BB	Berlin BC Standard	60,00		
2	BBE	Berlin BC Azubi/Schüler	45,00		
3	BBZ	Berlin BC Senioren	41,50		
4	BBP	Berlin BC Premium	69,00		
5	BBW	Berlin BC 7-Tage	24,00		
6	BBR	Berlin BC Abonnement Standard	600,00		
	BBR	Berlin BC Abonnement Standard			
7	BBRE	Berlin BC Abonnement Azubi/Sch.	450,00		
	BBRE	Berlin BC Abonnement Azubi/Sch.			
8	BBRZ	Berlin BC Abonnement Senioren	415,00		
	BBRZ	Berlin BC Abonnement Senioren			
9	BBRP	Berlin BC Abonnement Premium	690,00		
	BBRP	Berlin BC Abonnement Premium			
10	BBJ	Berlin BC Jahreskarte Standard	570,00		
11	BBJZ	Berlin BC Jahreskarte Senioren	394,00		
12	BBJP	Berlin BC Jahreskarte Premium	655,50		
Gesamtsumme					
Zeitkartentarif Berlin BC:					

Bartarif Berlin BC:					
Ifd. Nr.	Tarifstufe	Bezeichnung der Tarifstufe	Preis	verkaufte Anzahl	Summe
			EUR		Stck.
13	B2	Berlin BC Regeltarif	2,25		
14	B2E	Berlin BC Ermäßigungstarif	1,55		
15	B2T	Berlin BC Tageskarte	5,70		
16	B2TE	Berlin BC Tageskarte Ermäßig.	4,30		
17	B2TK	Berlin BC Kleingruppenkarte	14,30		
Gesamtsumme					
Bartarif Berlin BC:					

Nachweise entsprechend Verkehrsvertrag

§ 18 Abs. 4

Meldung der Einnahmen aus Verbundtarif nach Tarifpositionen

3. Fahrausweis-Pool: Berlin ABC

Monat:

Verbundverkehrsunternehmen:

S-Bahn Berlin GmbH

Zeitkartentarif Berlin ABC:					
lfd. Nr.	Tarifstufe	Bezeichnung der Tarifstufe	Preis	verkaufte Anzahl	Summe
			EUR	Stck.	EUR
1	BC	Berlin ABC Standard	72,50		
2	BCE	Berlin ABC Azubi/Schüler	54,50		
3	BCZ	Berlin ABC Senioren	51,00		
4	BCP	Berlin ABC Premium	83,40		
5	BCW	Berlin ABC 7-Tage	29,00		
6	BCR	Berlin ABC Abonnement Standard	725,00		
7	BCR	Berlin ABC Abonnement Standard			
8	BCRE	Berlin ABC Abonnement Azubi/Sch.	545,00		
	BCRE	Berlin ABC Abonnement Azubi/Sch.			
9	BCRZ	Berlin ABC Abonnement Senioren	510,00		
	BCRZ	Berlin ABC Abonnement Senioren			
11	BCRP	Berlin ABC Abonnement Premium	834,00		
	BCRP	Berlin ABC Abonnement Premium			
12	BCJ	Berlin ABC Jahreskarte Standard	689,00		
13	BCJZ	Berlin ABC Jahreskarte Senioren	484,50		
14	BCJP	Berlin ABC Jahreskarte Premium	792,00		
Gesamtsumme					
Zeitkartentarif Berlin ABC:					

Bartarif Berlin ABC:					
lfd. Nr.	Tarifstufe	Bezeichnung der Tarifstufe	Preis	verkaufte Anzahl	Summe
			EUR	Stck.	EUR
15	B3	Berlin ABC Regeltarif	2,60		
16	B3E	Berlin ABC Ermäßigungstarif	1,90		
17	B3T	Berlin ABC Tageskarte	6,00		
18	B3TE	Berlin ABC Tageskarte Ermäßig.	4,50		
19	B3TK	Berlin ABC Kleingruppenkarte	15,00		
20	B3SG	Berlin ABC Gruppentageskarte Schüler	3,30		
21	B0	Berlin Kurzstrecke	1,20		
22	B0E	Berlin Kurzstrecke Ermäßigungstarif	1,00		
Gesamtsumme					
Bartarif Berlin ABC:					

Nachweise entsprechend Verkehrsvertrag

§ 18 Abs. 4

Meldung der Einnahmen aus Verbundtarif nach Tarifpositionen**4. Fahrausweis-Pool: Berlin ABC - nur Firmentickets**

Monat:

Verbundverkehrsunternehmen:

S-Bahn Berlin GmbH

Firmenticketverträge:

lfd. Nr.	Tarifstufe	Bezeichnung der Tarifstufe	verkaufte Anzahl	Summe
			Stck.	EUR
monatliche Zahlung				
	BARF	Job Berlin AB Standard		
	BBRF	Job Berlin BC Standard		
	BCRF	Job Berlin ABC Standard		
	BAREF	Job Berlin AB Schüler Azubi		
	BBREF	Job Berlin BC Schüler Azubi		
	BCREF	Job Berlin ABC Schüler Azubi		
	BARPF	Job Berlin AB Premium		
	BBRPF	Job Berlin BC Premium		
	BCRPF	Job Berlin ABC Premium		
jährliche Zahlung				
	BAJF	Job Berlin AB Standard		
	BBJF	Job Berlin BC Standard		
	BCJF	Job Berlin ABC Standard		
	BAJEF	Job Berlin AB Schüler Azubi		
	BBJEF	Job Berlin BC Schüler Azubi		
	BCJEF	Job Berlin ABC Schüler Azubi		
	BAJPF	Job Berlin AB Premium		
	BBJPF	Job Berlin BC Premium		
	BCJPF	Job Berlin ABC Premium		
Gesamtsumme Firmenticketverträge:				

Nachweise entsprechend Verkehrsvertrag

§ 18 Abs. 4

Meldung der Einnahmen aus Verbundtarif nach Tarifpositionen

5. Sonst. relevante Positionen

Monat:

Verbundverkehrsunternehmen:

S-Bahn Berlin GmbH

Sonstige relevante Tarifpositionen

Ifd. Nr.	Bezeichnung des Fahrausweises	Preis	verkaufte Anzahl	Summe
		EUR	Stck.	EUR
1.	Berlin-Ticket	38,00		
2.	Berlin-Ticket A für Bezieher von Arbeitslosenhilfe	23,50		
3.	Berlin-Karte S für Empfänger von Sozialhilfe	20,40		
4.	WelcomeCard	12,00		
5.	Familienpass	10,00		
6.	Wertabschnitte Hochschulticket Berlin AB	19,90		
7.	Wertabschnitte Hochschulticket Berlin ABC	27,60		
8.	Berlin ABC Freizeitkarte	24,00		
9.				
10.				
11.				
12.				
13.				
14.				
15.				
Summe				

Einnahmen aus Kombi- und Semesterticketverträgen

Ifd. Nr.	Bezeichnung des Fahrausweises			Summe
				EUR
1.	Einnahmen aus Kombiticketverträgen Berlin ABC			
2.	Einnahmen aus Semesterticketverträgen Berlin ABC			
Summe				

Sonstige Verträge

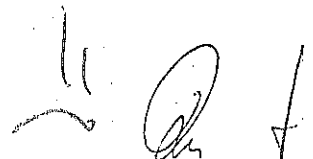
Ifd. Nr.	Bezeichnung des Fahrausweises			Summe
				EUR
1.	Schulticketverrechnung			
2.	Sockelbetrag Hochschulticket			
3.	No-Limit-Ticket			
4.	Verrechnung Familienpass			
5.	Verrechnung WelcomeCard			
6.	Nostalgiereisen			
7.	"Wir bewegen Berlin"			
8.	Sonderzüge			
9.	etc.			
10.				
11.				
12.				
13.				
14.				
15.				
Summe				

Nachweise entsprechend Verkehrsvertrag

§ 18 Abs. 5 lit. a

Maßnahmen zur Information der Fahrgäste

Der Liefernachweis erfolgt jährlich im Fließtext.

Handwritten signature and initials in the bottom right corner of the page.

Nachweise entsprechend Verkehrsvertrag

§ 18 Abs. 5 lit. b

Anforderungen an das Personal

Der Liefernachweis erfolgt jährlich im Fließtext.

Handwritten signature

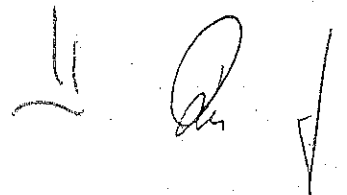
Nachweise entsprechend Verkehrsvertrag

§ 18 Abs. 5 lit. c

Entwicklung der Fahrzeugflotte

Baureihe	485	481	480	477	478	Summe
Triebfahrzeugpark	160	468	79	11	2	720

Im Anschluss an diese Tabelle erfolgt im Fließtext ein Liefernachweis gem. Anlage 2.2 des VV zu Standard und Komfort:



Nachweise entsprechend Verkehrsvertrag

§ 18 Abs. 5 lit.d

Beschwerdemanagement S-Bahn Berlin GmbH

x.Quartal jiii

	absolut	in %
Anzahl der im Betrachtungszeitraum eingegangenen Beschwerden		
Anteile:		
Betrieb		
Angebotsplanung		
Tarif / Beförderungsbedingungen		
Personal		
Vertrieb		
Fahrzeuge		
Bahnhöfe / Bahnanlagen		
Fahrgastinformation		
Sicherheit / Service		

ggf. grafische Darstellung

Nachweise entsprechend Verkehrsvertrag

§ 18 Abs. 5 lit. b

Meldung der Kundenzufriedenheitswerte nach dem PSI-Verfahren bei der S-Bahn Berlin GmbH

Die Kundenzufriedenheit bei der S-Bahn Berlin wird in drei Dimensionen gemessen.

1. Qualität der S-Bahn
2. Qualität der Bahnhöfe
3. Service

Der Gesamt - PSI verdichtet die Vielzahl der Informationen aus der Panelbefragung zu einer Maßzahl.

Datum der Untersuchung	PSI-Züge	PSI-Bahnhöfe	PSI-Service	Gesamt-PSI
Mai 2004				
November 2004				
Mai 2005				
November 2005				
Zielvorgaben für 04/05				2,7

Der PSI kann einen Wert von 1 bis 5 annehmen, wobei folgende Interpretation zugrunde gelegt wird:

PSI < 2,0 = ausgezeichnet PSI 2,0 bis 2,5 = gut PSI 2,6 bis 3,0 = annehmbar
 PSI 3,1 bis 3,5 = schlecht PSI > 3,6 = katastrophal

Nähere Erläuterungen zur Ermittlung der Kundenzufriedenheit nach dem PSI-Verfahren bei der S-Bahn Berlin GmbH, entnehmen Sie bitte dem Verkehrsvertrag Anlage 2.9

